



Fortschrittsbericht - Nachhaltigkeit im Rahmen von Fortuna für alle

für die Saison 2024/25





Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Fortunen,

Nachhaltigkeit ist für Fortuna Düsseldorf mehr als ein Projekt – sie ist ein zentrales Prinzip unseres Selbstverständnisses. Mit der Verschmelzung unserer Vereinsstrategie »Fortuna für alle« und der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir eine richtungsweisende Grundlage geschaffen, um ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung konsequent miteinander zu verbinden. Dieses Verständnis prägt seither unser tägliches Handeln in allen Bereichen des Vereins.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert die Entwicklung dieser integrierten Strategie und zeigt, welche konkreten Fortschritte wir auf unserem Weg zu einem nachhaltig aufgestellten Verein erzielt haben. Zugleich benennt er offen die Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, um den Anspruch einer dauerhaft verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Fortuna einzulösen.

Unsere Arbeit orientiert sich dabei an vier zentralen Handlungsfeldern: nachhaltiges Handeln, Umwelt und Klimaschutz, Vielfalt und Miteinander sowie verantwortungsvolle Vereinsführung. Diese Schwerpunkte sind Ergebnis einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse und geben uns die notwendige Klarheit, um Wirkung dort zu entfalten, wo sie für Umwelt, Gesellschaft und Verein am größten ist.

Nachhaltigkeit ist die Grundlage für Stabilität, Innovationskraft und Glaubwürdigkeit – und damit für eine Fortuna, die auch morgen Bestand hat. Dieses Verständnis verbindet unsere wirtschaftlichen Zielsetzungen mit gesellschaftlicher Verantwortung und partnerschaftlichem Engagement.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnern, Fans und Unterstützern, die diesen Weg mit uns gehen und ihn mit Leben füllen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft eines Vereins, der aktiv Verantwortung übernimmt – für seine Stadt, seine Gemeinschaft und den Fußball, den wir lieben.

Der Vorstand von Fortuna Düsseldorf:
Alexander Jobst, Klaus Allofs und Arnd Hovemann

2 Vorwort vom Vorstand

5 Über diesen Bericht | Einleitung

8 Augewählte Kennzahlen

11 1. Fortuna für nachhaltiges Handeln

- Gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Zielsetzungen gehen Hand in Hand
- Organisatorische Struktur: Steuerung von »Fortuna für alle« durch Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche Nachhaltigkeit und Geschäftsentwicklung
- Ausbau gesellschaftsorientierter Partnerschaften

15 2. Fortuna für Umwelt & Klimaschutz

- Unsere Umweltstrategie: Schutz der planetaren Grenzen
- Treibhausgasbilanzierung und warum sie der Startpunkt unserer Umweltstrategie ist
- Treibhausgasbilanzierung
- Mobilität
- Energie
- Abfallmanagement
- Lebensmittel
- Wasser

35 3. Fortuna für Vielfalt und Miteinander

- Frauen- und Mädchenfußball
- Barrierefreiheit & Inklusion
- Aktionsspieltage
- Bewegung
- Soziale Teilhabe und Demokratieförderung
- Soziales Engagement
- Gesundheit

47 4. Fortuna für verantwortungsvolle Vereinsführung

- Compliance
- Sicherheit & Wohlbefinden im Stadion
- Kinderschutz
- Unsere Werte in unserer städtischen und regionalen Gemeinschaft
- Verantwortung für unsere Mitarbeitenden

55 Schlusswort / Impressum

56 GRI-Index

ÜBER DIESEN BERICHT

Fortschritte seit der Verschmelzung von Vereins- und Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist für Fortuna Düsseldorf 1895 e.V. (»Fortuna« oder »Fortuna Düsseldorf«) kein Bündel einzelner Projekte, sondern ein strategischer Leitgedanke, der sich nicht nur auf unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in der Satzung beschränkt, sondern unser Handeln dauerhaft prägt. Seit 2023 ist die Vereinsstrategie »Fortuna für alle« in ihren wesentlichen Elementen am Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtet und damit fest im Verein verankert. Dieser Bericht zeigt, welche Entwicklungen und Fortschritte aus der Verbindung von Strategie und Nachhaltigkeit bereits erreicht wurden – und welche Herausforderungen wir entschlossen anpacken.

Wir sind bestrebt, unseren Beitrag für eine gesunde Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft dauerhaft zu leisten. Aus diesem Grund berichtet Fortuna Düsseldorf satzungsgemäß jährlich über Fortschritte und Herausforderungen auf dem Weg zu einem nachhaltig ausgerichteten Verein.

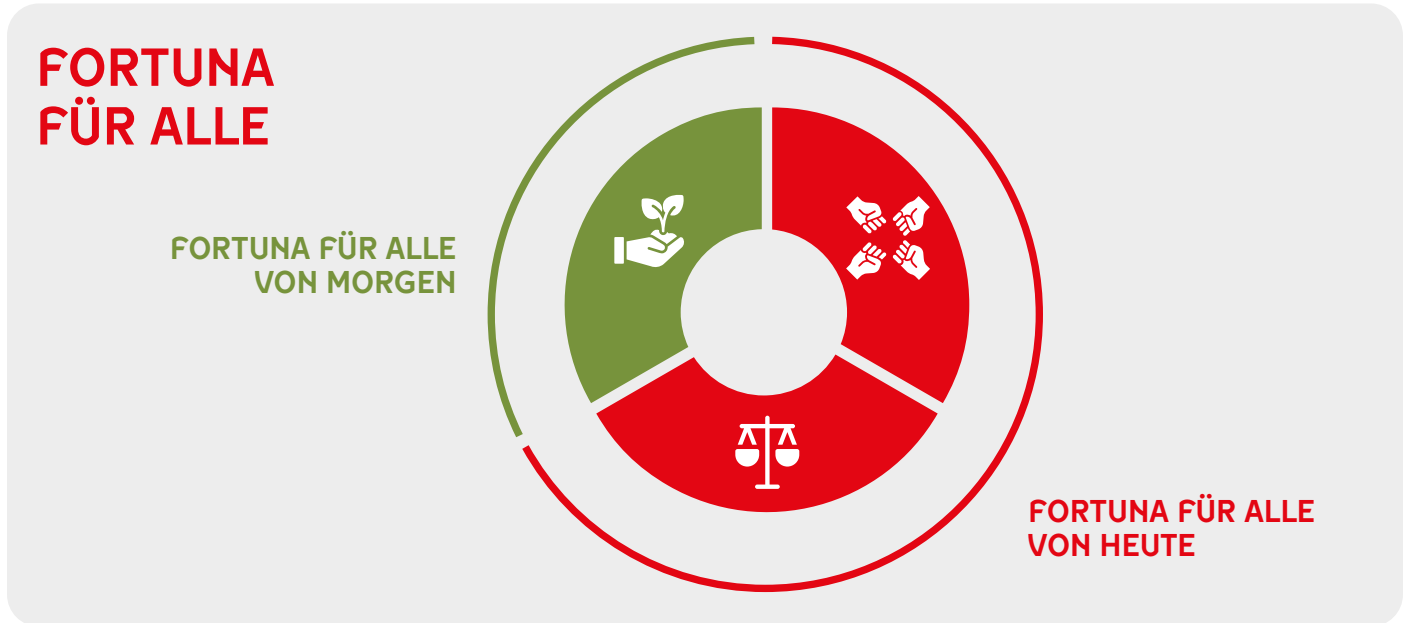
Hinweis zu Lesart und Aufbau: In diesen Kontext ist der vorliegende »Fortuna für alle – Fortschrittsbericht« eingebettet. Als Fortschrittsbericht baut er auf dem ersten [Fortuna-Nachhaltigkeitsbericht für die Saison 2023/24](#) auf. In einigen Abschnitten des vorliegenden Berichts verweisen wir daher auf den Bericht im Vorjahr, soweit es um grundlegende und unveränderte Inhalte geht. Das Kapitel »Fortuna für Umwelt und Klima« bildet den satzungsgemäßen Umweltbericht. (§19, Abs. 7 [Satzung](#))

Das vorliegende Berichtsformat ist – wie auch der erste Nachhaltigkeitsbericht der Fortuna – »unter Bezugnahme auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards ausgestaltet. Die Fortuna verweist im angehängten »GRI-Index« auf Seite 56 daher nur auf ausgewählte GRI-Standards oder Teile ihres Inhalts, um einerseits den standardisierten Vorgaben der GRI gerecht zu werden und andererseits die Spezifika der Nachhaltigkeitsberichterstattung eines Fußballvereins berücksichtigen zu können.



Bereits am Namen – »Fortuna für alle – Fortschrittsbericht« – zeigt sich eine wesentliche Weichenstellung, die dem Nachhaltigkeitsverständnis von Fortuna Düsseldorf zugrunde liegt. »Nachhaltigkeit« ist für die Fortuna kein abgegrenztes Themengebiet, sondern durchzieht die gesamte Tätigkeit des Vereins. Von der (gesamten) Fortuna – für alle. Nachhaltigkeit und Zukunftsfähig-

keit stellen demgemäß einen zentralen inhaltlichen Bestandteil der Gesamtstrategie des Vereins dar. So lassen sich innerhalb der Strategie »Fortuna für alle« sowohl das ökologische also auch das soziale Engagement für die Fortuna von »heute« und von »morgen« vereinen.



Den Berichtszeitraum bildet die Saison 2024/25 und umfasst werden alle fußballbezogenen Aktivitäten von Fortuna Düsseldorf 1895 e.V., mit einem Schwerpunkt auf dem Lizenzspielerfußball sowie ergänzend dem Nachwuchs- und Frauenfußball.

Arbeit in vier zentralen Handlungsfeldern: Schwerpunktsetzung im Kontext von SDGs und DFL-Vorgaben

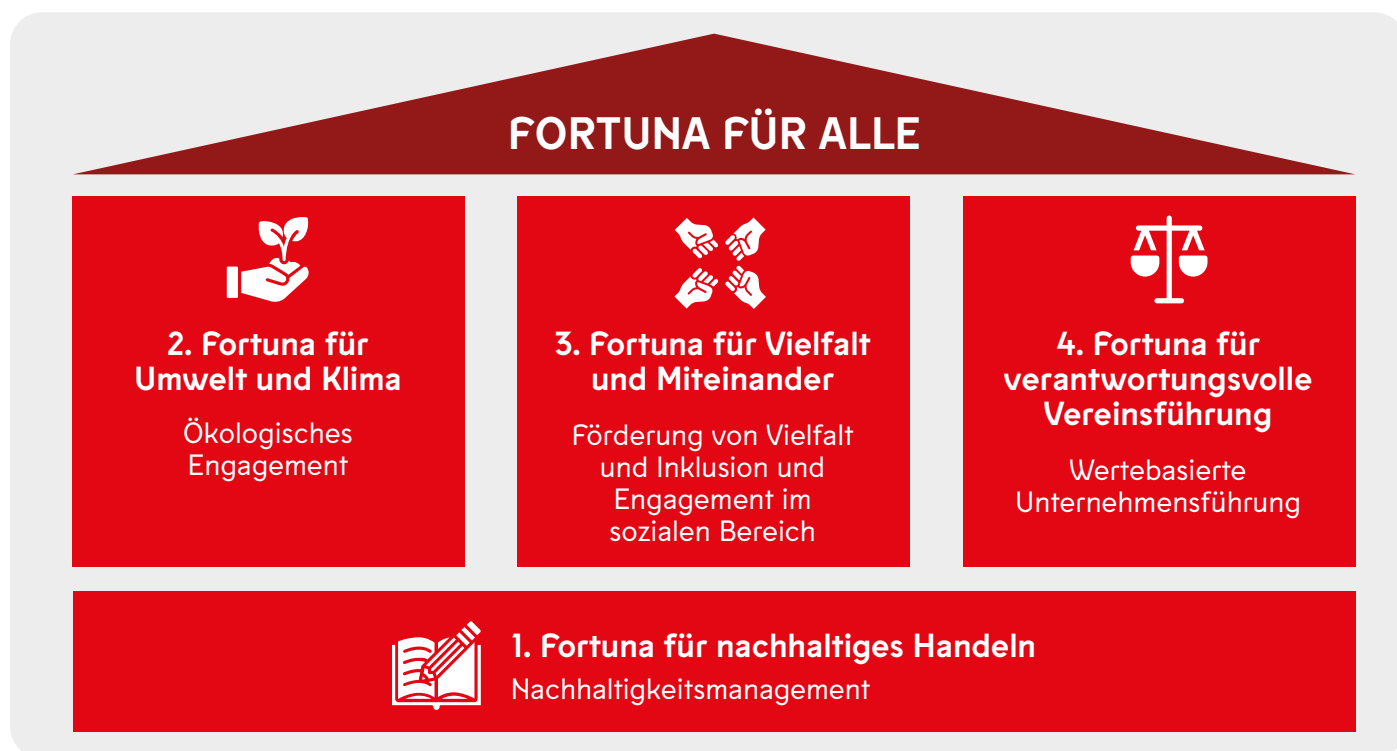
Auch im zurückliegenden Berichtszeitraum fokussierte sich die Nachhaltigkeitsarbeit der Fortuna auf zentrale Handlungsfelder. Die Schwerpunktsetzung auf vier Handlungsfelder versucht ein klassisches Spannungsfeld der Nachhaltigkeitsarbeit von Organisationen aufzulösen:

- Zum einen zieht sich Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip unserer Vereins- bzw. Unternehmensstrategie durch alle Tätigkeitsbereiche unseres Vereins und verfolgt das Ziel, die Fortuna zukunftsfähig aufzustellen. Dies setzt voraus, dass Nachhaltigkeit in allen Tätigkeitsbereichen der Fortuna im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit Berücksichtigung findet.
- Zum anderen gilt es neben diesem allgemeinen Rahmen jedoch zu gewährleisten, dass die Fortuna Schwerpunkte ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen dort setzt, wo die größte Wirkung entfaltet werden kann. Nach Durchführung unserer sog. Wesentlichkeitsanalyse in den Jahren 2023 und 2024 (vgl. Nachhaltigkeitsbericht zur Saison 2023/24, S. 8f.) konnten zu diesem Zweck zentrale Handlungsfelder und diesen zu-

geordnete Themenfelder ermittelt werden, hinsichtlich derer Fortuna Düsseldorf besonders wirkungsorientiert im Sinne von Umwelt und Gesellschaft agieren kann. Die Arbeit in den zentralen Handlungsfeldern wird regelmäßig dahingehend evaluiert, ob sie den Ansprüchen an eine wirkungsorientierte Nachhaltigkeitsarbeit gerecht werden kann oder ob sich eine Neubewertung der Schwerpunktsetzung als zielorientierter erweist. Vor diesem Hintergrund hat die Fortuna in der Saison 2024/25 die ursprünglich fünf zentralen Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit zu vier Handlungsfeldern zusammengefasst.

Die insoweit festgelegten vier zentralen Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie lauten:

- Fortuna für nachhaltiges Handeln
- Fortuna für Umwelt und Klimaschutz
- Fortuna für Vielfalt und Miteinander
- Fortuna für verantwortungsvolle Vereinsführung



Die Arbeit in diesen Handlungsfeldern bleibt weiterhin an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) orientiert und wird um Vorgaben der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights, UNGPs) sowie

weiterer einschlägiger Regelwerke ergänzt. Insbesondere die Nachhaltigkeitsvorgaben der Deutschen Fußball Liga (DFL) im Rahmen der Lizenzierungsordnung finden ebenfalls ihren Niederschlag in unserer Nachhaltigkeitsstrategie und den Maßnahmen zu ihrer Umsetzung.

ARENA



89

Rollstuhlplätze



Stadionkapazität

54.600



Ø Auslastung

41.000

1

Gebärdendolmetscherin
bei jedem Heimspiel in Block 101Audiodeskriptionsgeräte
für blinde und seh-
behinderte Menschen

28


Kostenlose Menstruationsprodukte
mit o.b. in allen Toiletten der Merkur-Spiel-Arena

FORTUNA FÜR ALLE

700.000



Bewerbungen seit Start von FFA

20.000

Erstmalige Stadionbesuche seit Start von FFA

4

Freispiele



Mitgliederwachstum seit FFA

30%



Stadionbesuche

35%

Steigerung seit Fortuna für alle

SOCIAL MEDIA

	263.000		228.360		191.000		177.000
--	---------	--	---------	--	---------	--	---------

TikTok

Facebook

Instagram

X

MITGLIEDER

64

Fancubs
in DE


9

Fancubs
international

36.384

Mitglieder insgesamt



100

Umfagen für Mitglieder



78% Männlich

20% Weiblich

2% Divers

Altersverteilung (Jahre)



0-5

6-13

14-17

18-29

30-39

40-49

50-59

Ü60

KIDS CARE



59

Vereine

25

Neue
Verträge

FORTUNA
BEWEGT


172

Kinder pro
Woche bewegt

FORTUNA
FÜHLEN

Kollektion in
Brailleschrift
(Blindenschrift)

MITARBEITENDE

168

Mitarbeitende
in FTE

6

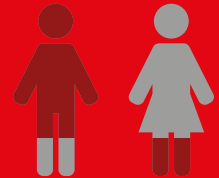
FSJler/-innen

7

Auszubildende

78%

22%



KLIMABILANZ



Gesamtemissionen

8.495 tCO₂

Entspricht den jährlichen Treibhausgas-
emissionen eines mittelständischen
Unternehmens.

Emissionen pro Heimspiel

394 tCO₂

Entspricht dem Stromverbrauch von rund
300 Haushalten in Deutschland pro Jahr.


Stromverbrauch bei Heimspielen

233.032 kWh

Entspricht Versorgung von rund 140
Ein-Personen-Haushalte mit Strom im Jahr.

MOBILITÄT

Mannschaftsmobilität

27



11



6



Fanmobilität

5.045 tCO₂

Emissionen durch Fanmobilität

Ein Baum bindet im Schnitt ca. 10 kg CO₂ pro Jahr – es müssten eine hal-
be Millionen Bäume gepflanzt werden, um diese Menge CO₂ zu binden

LEBENSMITTEL

350 kg

Durch Save Food ge-
rettete Lebensmittel


Lebensmittelangebot

70%

mit Fleisch oder Fisch

15%

vegetarisch

15%

vegan

FORTUNA FÜR ALLE

FLOR

1. Fortuna für nachhaltiges Handeln



Gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Zielsetzungen gehen Hand in Hand

Das Handlungsfeld »Fortuna für nachhaltiges Handeln« beschreibt die allgemeine Verschmelzung der Vereinsstrategie (»Fortuna für alle«) mit dem Ziel einer nachhaltigen bzw. zukunftsfähigen Ausrichtung der Fortuna. Von dieser Verschmelzung sind alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit umfasst. Adressiert werden durch unsere nachhaltige Vereinsstrategie daher ökonomische Aspekte wie Innovationen, Investitionen und langfristige strategische Planungen, ebenso wie soziale und ökologische Aspekte. Insgesamt strebt die Fortuna eine möglichst synergetische Wechselwirkung zwischen allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit an, um das Potential von »Fortuna für alle« vollständig ausschöpfen zu können.

Wie bereits im Nachhaltigkeitsbericht zum letztjährigen Berichtszeitraum angedeutet, füllt Fortunas Nachhaltigkeits- und Zukunftsansatz den durch »Fortuna für alle« geschaffenen Rahmen für die strategische Ausrichtung des Vereins zukunftsorientiert weiter aus. Eine Übersicht über die Entwicklung unserer Nachhaltigkeits- und Vereinsstrategie findet sich im Nachhaltigkeitsbericht zur Saison 2023/24 auf Seite 7.

Durch den gemeinschaftsorientierten Ansatz, der bereits in der Namensgebung »Fortuna für alle« deutlich wird, wird zugleich die große gesellschaftliche und ökologische Verantwortung erfasst, die Fortuna Düsseldorf ihrem Handeln beimisst.

Im Handlungsfeld »Fortuna für nachhaltiges Handeln« richten wir unsere Arbeit an folgender Vision und Mission aus:

Vision: Fortuna Düsseldorf integriert Nachhaltigkeit ganzheitlich in alle Bereiche des Vereins und verankert sie als zentrales Prinzip in jedem Aspekt der täglichen Arbeit. Nachhaltigkeit umfasst auch das Ziel, den Verein zukunftsfähig aufzustellen – davon sind ökonomische Aspekte wie Innovationen, Investitionen und langfristige strategische Planungen ebenso umfasst wie soziale und ökologische Aspekte. Insgesamt strebt die Fortuna an, eine möglichst synergetische Wechselwirkung zwischen allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit an.

Mission: Wir schaffen ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das uns hilft, unsere ökologischen, sozialen und

wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Durch klare Strukturen und regelmäßiges Monitoring sorgen wir dafür, dass unsere Maßnahmen Wirkung zeigen und kontinuierlich verbessert werden. Hierzu gehört unter anderem die Implementierung

abteilungsübergreifender Strukturen der Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen sowie die aktive Einbindung unserer Fans als wichtige Mitgestalter einer nachhaltigen Vereinsentwicklung.

Organisatorische Struktur: Steuerung von »Fortuna für alle« durch Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche Nachhaltigkeit und Geschäftsentwicklung

Entsprechend der Verschmelzung von Vereins- und Nachhaltigkeitsstrategie wird »Fortuna für alle« durch die Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche Geschäftsentwicklung und Nachhaltigkeit gesteuert. Die Fachabteilung Nachhaltigkeit berichtet direkt an den Vorstand für Finanzen, Personal, Recht und Nachhaltigkeit Arnd Hovemann.

Die Fachabteilung Nachhaltigkeit ist aus der ehemaligen CSR-Abteilung der Fortuna (geschaffen im Jahr 2018) hervorgegangen und besteht - neben der Leiterin der Abteilung - aus vier weiteren Mitarbeitenden: der Koordinatorin des Projekts »Fortuna Bewegt«, zwei Werkstudierenden und einer freiberuflichen Mitarbeiterin. Darüber hinaus besteht eine dauerhafte Kooperation für Fragen der ESG-Compliance und des Recordings mit einer externen Sportrechtskanzlei.

Die Fachabteilung Geschäftsentwicklung ist eingebettet in die Direktion Geschäftsentwicklung B2B / B2C und berichtet an den Vorstandsvorsitzenden Alexander Jobst. Die federführende Steuerung der Gesamtstrategie »Fortuna für alle« ist ebenfalls in dieser Fachabteilung verortet.

Darüber hinaus werden Nachhaltigkeits- und Zukunftsthemen aufgrund der Querschnittsfunktion, die den entsprechenden In-

halten zukommt, allgemein in vielen abteilungsübergreifenden Formaten bearbeitet. Diese werden von der Fachabteilung Nachhaltigkeit koordiniert und gesteuert. Die Integration von Nachhaltigkeit in die »Fortuna für alle«-Strategie soll es externen wie internen Stakeholdern erleichtern, Nachhaltigkeit als Leitgedanken für Zukunftsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Verantwortung zu nutzen und nicht als politisches Trendthema zu verstehen. Demgemäß sind Monitoring und Wirkungsmessung weitere zentrale Aufgabenbereiche der Fachabteilung Nachhaltigkeit.



Das Team Nachhaltigkeit der Fortuna (v. l. n. r.): Judith Otterbach (Leiterin), Leonhard Aust, Laura Hennig und Claudia Beckers. Es fehlt: Leonie Schmidt

Ausbau gesellschaftsorientierter Partnerschaften

Bei der Fortuna gehen gesellschaftliche Verantwortung und Kerngeschäft Hand in Hand. Anders kann das Modell »Fortuna für alle« nicht funktionieren. So werden die im Rahmen von »Fortuna für alle« angebotenen Freispiele etwa durch unsere strategischen Partner und »Wegbereiter« refinanziert; deren Mehrwert hierdurch im Rahmen der werte- und gesellschaftsorientierten Partnerschaft weit über klassisches Sponsoring hinaus geht. Dadurch kann das Interesse an einer Partnerschaft mit Fortuna Düsseldorf wiederum nachhaltig gesteigert werden. Ziel der Nachhaltigkeits- und Zukunftsstrategie von Fortuna Düsseldorf ist es daher auch, den Weg zweck- und wertegebundener Partnerschaften gezielt weiterzugehen und im nächsten Berichtszyklus über entsprechende Kooperationen zu berichten. »Fortuna für alle« steht damit für die strategische Verschmelzung von ökonomischen Zielsetzungen mit gesellschaftlich relevanten Themen.

So ist in der Saison 2025/26 geplant, verstärkt Partnerschaften mit Unternehmen zu suchen oder zu stärken, die für verschiedene Schwerpunktthemen der Fortuna in den Bereichen Werte, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit stehen. Dazu können neben den etablierten Themen wie Umwelt und Klimaschutz auch Ernährung, Bewegung, Innovation, Partizipation, Teilhabe und viele andere Themen gehören. Diese Themenbereiche stellen zentrale Herausforderungen »für alle« dar und rücken bei der Fortuna zunehmend in den Fokus. Die Festlegung entsprechender wertprägender Themen ist eine zentrale Herausforderung für die Saison 2025/26 und soll unter anderem durch die Integration verschiedener Stakeholder gelingen.

Partnerschaft mit der TARGOBANK



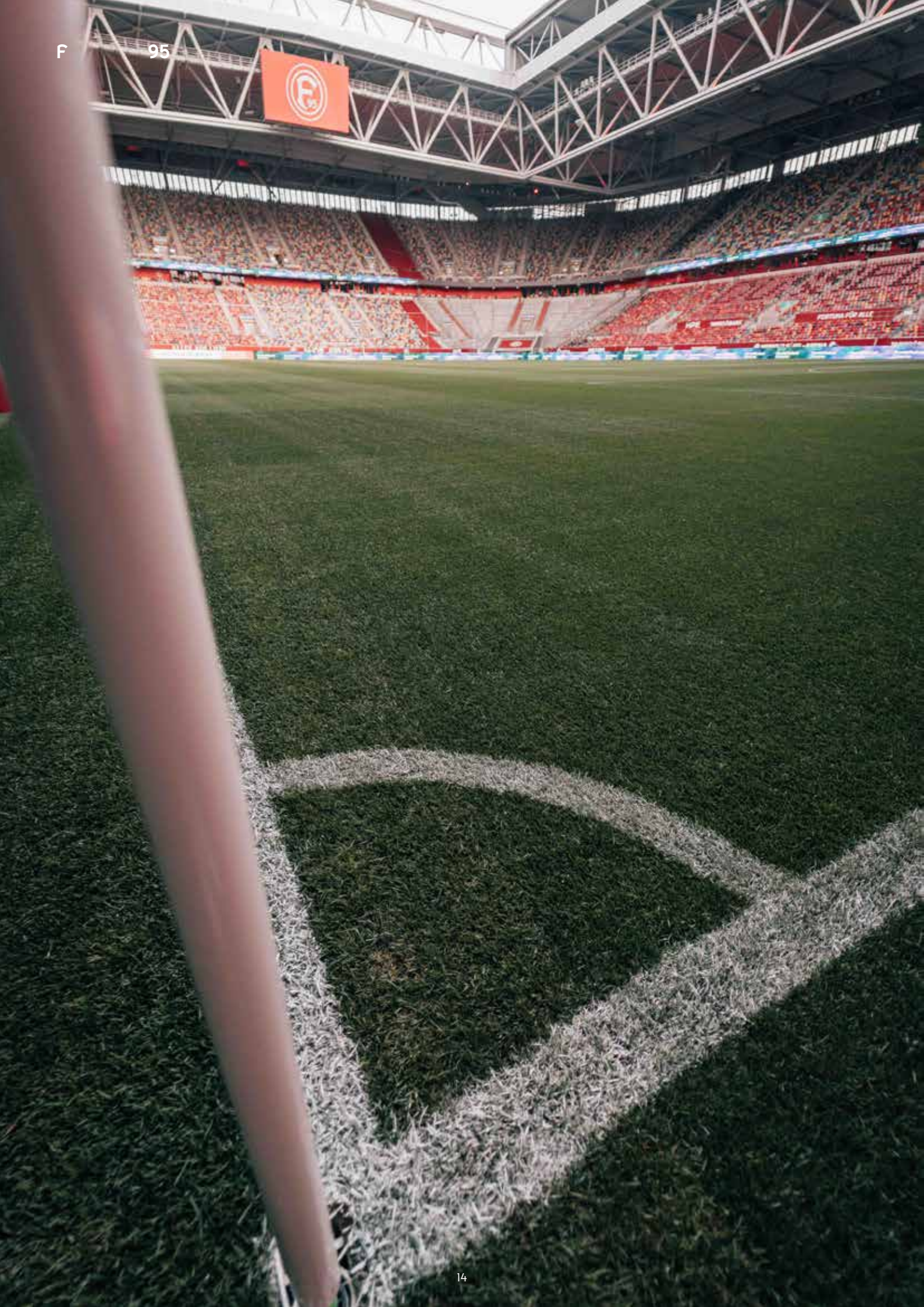
Die TARGOBANK, die als eine der wenigen Banken ihren Hauptsitz in Düsseldorf hat, ist Teil des Schulterschlusses und der strategischen Partnerschaft von Stadt, Verein und lokalen Unternehmen, die »Fortuna für alle« erst ermöglichen. Neben der finanziellen und strategisch-beratenden Beteiligung der TARGOBANK an »Fortuna für alle«, steht ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis der TARGOBANK (bzw. ihrer Muttergesellschaft der französischen Genossenschaftsbank Crédit Mutuel Alliance Fédérale) und der Fortuna im Mittelpunkt der Zusammenarbeit.

Mutualismus – also ein wechselseitiger Nutzen von Kundenschaft, Mitarbeitenden, Bank und Gesellschaft – ist bereits im Namen der TARGOBANK angelegt und entspricht auch der Bedeutung von »Fortuna für alle«. Fortuna Düsseldorf und die Crédit Mutuel Alliance Fédérale orientieren ihr Nachhaltigkeitsverständnis- und ihre Strategie beide an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) und setzen Schwerpunkte bei den für sie wesentlichen Themen. Diese strategische Ausrichtung der Muttergesellschaft bzw. der TARGOBANK und von Fortuna Düsseldorf führt demnach häufig zu gemeinsamen Schnittstellen der Nachhaltigkeitsstrategien, z.B. hinsichtlich der lokalen gesellschaftlichen Verantwortung. Im Falle der Fortuna und der TARGOBANK, also der gesellschaftlichen Verantwortung für die Stadt Düsseldorf. Die TARGOBANK finanziert daher nicht nur mit weiteren Partnern die Freispiele im Rahmen von »Fortuna für alle« und erarbeitet Banking-Angebote für Kunden, die den realen finanziellen Herausforderungen der Gegenwart gerecht werden, sondern engagiert sich auch auf andere Weise für die Gesellschaft in Düsseldorf, beispielsweise durch regelmäßige Spenden an gemeinnützige Organisationen in Düsseldorf im Rahmen der FFA-Spieltage.

Integration von Stakeholdern

Um der Zielsetzung »für alle« gerecht zu werden, ist für »Fortuna für alle« ein partizipativer Ansatz entscheidend. Insbesondere in den aktuellen Zeiten des Wandels sowie wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen ist es für uns von großer Bedeutung, die Erwartungen unserer Stakeholder im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung zu berücksichtigen.

Im Jahr 2026 planen wir daher, eine sog. »Anspruchsgruppenanalyse« durchzuführen und insbesondere die nachhaltigkeits- und zukunftsbezogene Erwartungshaltung und Einschätzung unserer Fans, Sponsoren, Partner und Mitarbeitenden, aber auch bisher weniger berücksichtigter Stakeholder, z.B. im Bereich Frauenfußball, zu ermitteln. Auf dieser Grundlage werden wir die Nachhaltigkeits- und Zukunftsstrategie bzw. die Schwerpunktsetzung innerhalb von »Fortuna für alle« weiter nachschärfen.



2. Fortuna für Umwelt & Klimaschutz



Unsere Wesentlichkeitsanalyse hat eines ganz deutlich gezeigt: Umwelt & Klima bleiben für die Fortuna eine zentrale, wesentliche Herausforderung, die wir bewältigen wollen, indem »Fortuna für Umwelt und Klima« weiterhin ein zentrales Handlungsfeld unserer Strategie bleibt.

Unsere Umweltstrategie: Schutz der planetaren Grenzen

Die planetaren Grenzen werden immer früher, immer schneller und immer weniger reparabel überschritten. Je mehr die Menschheit außerhalb der planetaren Grenze agiert, desto mehr werden diese Lebensgrundlagen gefährdet – etwa, indem Extremwetterereignisse vermehrt ausgelöst werden oder die Biodiversität, also

beispielsweise die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, gefährdet wird. Das hat unmittelbare Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, die wirtschaftliche Entwicklung und die soziale Gerechtigkeit auf der Welt.

Aktuell werden die folgenden neun planetaren Grenzen erfasst:

»Planetare Grenzen« beschreiben Belastungsgrenzen ökologischer Systeme, wobei die Überschreitung dieser Grenzen die ökologische Widerstandskraft des Planeten Erde gefährden oder sogar zerstören kann. Vereinfacht kann man die planetaren Grenzen daher auch als ökologische Grenzen der Erde beschreiben. Ihre Überschreitung bedroht die Lebensgrundlage aller Lebewesen.

- Klimawandel
- Biosphärenintegrität
- Landnutzungsänderung
- Süßwassernutzung
- Biogeochemische Flüsse
- Ozeanversauerung
- Verschmutzung durch neuartige (chemische) Stoffe
- Aerosolbelastung der Atmosphäre
- Ozonabbau der Stratosphäre

Im Herbst 2025 sind nur noch die letzten beiden genannten Grenzen stabil, während alle anderen Grenzen überschritten sind.

Um diesen verschiedenen, aber eng miteinander verbundenen Themenschwerpunkten und ihrer Verzahnung untereinander gerecht werden zu können, hat die Fortuna in der Saison 2024/25 eine umfassende Umweltstrategie entwickelt, die nachfolgend dargestellt werden soll. Hintergrund für die Erarbeitung einer Umweltstrategie war die ganzheitliche Betrachtung und Behandlung verschiedener Herausforderungen für Umwelt und Klima, die nicht isoliert bearbeitet werden sollen, sondern sich wechselseitig aufeinander und damit auf die planetaren Grenzen auswirken. Sie bedürfen daher einer übergreifenden, systematischen Herangehensweise. Dementsprechend stehen die folgenden sieben Themenfelder im Mittelpunkt unserer Umweltstrategie:

- Treibhausgasbilanzierung
- Mobilität
- Energie
- Lebensmittel
- Abfall
- Wasser
- Flächenbewirtschaftung

Treibhausgasbilanzierung und warum sie der Startpunkt unserer Umweltstrategie ist

Die Treibhausgasbilanzierung bildet den Ausgangspunkt für unsere Umweltstrategie. Sie schafft eine klare, faktenbasierte Grundlage, um den ökologischen Fußabdruck der Fortuna messbar zu machen und Hebel zu identifizieren, mittels derer wir nicht nur unsere Treibhausgasbilanz verbessern können. Da sich die Emission von Treibhausgasen elementar auf die planetaren Grenzen auswirkt, insbesondere auf den Klimawandel, dient die Identifikation von Hebeln zur Senkung unserer Emissionen zugleich auch als Richtschnur für die Festlegung der Themenschwerpunkte in unserer Umweltstrategie. Die oben genannten Themenfelder unserer Umweltstrategie sind daher auch Ausdruck ihrer Bedeutung für unser Treibhausgasbilanz.

Durch das systematische Erheben von Treibhausgasemissionen aus eigenen Quellen (Scope 1), eingekaufter Energie (Scope 2) sowie relevanten, aber indirekten Emissionen aus unserer Wertschöpfungskette (Scope 3) erkennen wir, wo Potenziale zur Reduktion liegen und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Mit konkreten Daten und Erkenntnissen zu Emissionen können realistische und zeitlich fixierbare Reduktionsziele festgelegt werden, beispielsweise durch zielgerichtete Maßnahmen in den o.g. Themenfeldern Mobilität, Energie, Lebensmittel, Abfall, Wasser und Flächenbewirtschaftung. Zudem sind transparente Emissionsdaten für weitere Bereiche unserer Nachhaltigkeitsstrategie relevant – etwa »Fortuna für nachhaltiges Handeln«. Die Daten sind relevant für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und damit einhergehende Transparenzanforderungen, für die Information von Partnern und Fans und ermöglichen eine übergeordnete Integration in die Ziele von Compliance und KPI-Monitoring.

Die Auseinandersetzung mit diesen sieben Themenbereichen im Rahmen unserer Umweltstrategie untermauert unsere Vision und Mission um Handlungsfeld »Fortuna für Umwelt und Klima«:

Vision: Fortuna Düsseldorf handelt auf allen Ebenen bewusst und verantwortungsvoll im Umgang mit Ressourcen, stets im Wissen um deren Begrenztheit und unsere Verantwortung für Umwelt und Klima. Als klimabewusster Verein setzen wir auf gezielte Maßnahmen, um den CO₂-Ausstoß und weitere Treibhausgase kontinuierlich zu reduzieren.

Mission: Wir integrieren umwelt- und klimaschonende Praktiken fest in unseren Vereinsalltag und setzen uns kontinuierlich dafür ein, den Einsatz von Ressourcen zu reduzieren. Dies umfasst den sparsamen Umgang mit Wasser und Energie, die Minimierung von Abfall sowie den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien. Gleichzeitig arbeiten wir gezielt daran, unseren CO₂-Fußabdruck zu minimieren – durch umweltfreundliche Mobilität, die Reduzierung von Emissionen und eine datenbasierte Klimabilanz. Mithilfe detaillierter Messungen in den Bereichen Mobilität, Energie, Abfall, Wasser und Lebensmittel und entsprechenden Zielsetzungen zur Verbesserung unserer Umwelt- und Klimabilanz optimieren wir unsere Prozesse und gestalten unseren Verein zukunftsorientiert.

Unser Vorgehen: Der Klimawandel erfordert entschlossenes Handeln, da der Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere CO₂, Klima, Umwelt und Artenvielfalt massiv gefährdet. Daher müssen die globalen Emissionen nachhaltig gesenkt werden. Fortuna Düsseldorf stellt sich dieser Herausforderung mit der Erstellung eines Dekarbonisierungskonzepts, also einer Strategie zur Senkung unserer Treibhausgasemissionen. Durch innovative Lösungen streben wir eine Reduktion unseres CO₂-Ausstoßes und weiterer Treibhausgase in allen Vereinsbereichen an.

Im Detail sind davon die folgenden Schritte erfasst:

- **Initiale Datenerhebung:** Erfassung aller relevanten Emissionen innerhalb der ersten Saison, in der wir Daten erheben (Saison 2022/23)
- **Festlegung von Reduktionszielen:** Realistische, zeitgebundene Ziele (z. B. 2030, 2035) in allen relevanten Scope-Kategorien.
- **Maßnahmenportfolio:** Effizienzsteigerungen in den Bereichen Mobilität, Energie, Lebensmittel, Abfall, Wasser – insbesondere dann, wenn es sich hierbei um wesentliche Treiber unserer Treibhausgasemissionen handelt.
- **Monitoring und Transparenz:** Regelmäßige Aktualisierung und Vervollständigung der Bilanz - soweit erforderlich und möglich, Offenlegung von Fortschritten und Herausforderungen im Nachhaltigkeitsbericht und auf unserer Webseite.



Treibhausgasbilanzierung



Als Mitglied des Düsseldorfer Klimapakts und als Organisation mit großer Strahlkraft tragen wir eine besondere Verantwortung, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Dahingehend tragen wir nicht nur eine ökologische Verantwortung, sondern haben zudem eine gesellschaftliche Vorbildfunktion.

Klimabilanz 2022/23

Im Folgenden werden die Ergebnisse unserer ersten Klimabilanz aus der Saison 2022/23 noch einmal dargestellt, um die weiteren Schwerpunkte unserer Maßnahmen im Bereich Umwelt und Klima nachvollziehen zu können, da diese auf den Ergebnissen der ersten Klimabilanz basieren. Eine zweite Bilanz über die Saison 2024/25 wurde mittlerweile ebenfalls fertiggestellt und konnte unsere erste Bilanzierung zu Teilen aktualisieren. Auch um auf die neuen Erkenntnisse in der aktualisierten Klimabilanz eingehen zu können, haben wir unsere erste Klimabilanz aus der Saison 2022/23 zusammenfassend dargestellt.

Entsprechend der Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols sind die Angaben zu unseren Emissionen in die oben beschriebenen Emissionsquellen Scope 1, 2 und 3 unterteilt. Die Angabe der Wirkungsweise erfolgt in t CO₂ und in Prozent an den Gesamtemissionen. („Emissionsquellen“ auf Seite 19)

Erste Ableitungen und Maßnahmen infolge unserer Treibhausgasbilanz 2022/23

Auf der Grundlage unserer Erkenntnisse aus der Analyse der Scope-1-Emissionen hat die Fortuna beschlossen, den Fuhrpark zunehmend auf elektrische Fahrzeuge umzustellen, um die aus dem Fuhrpark entstehenden Emissionen zu reduzieren.

Die Scope-2-Emissionen machen einen Anteil von 2,5 % an den Gesamtemissionen aus. Diese setzen sich zusammen aus eingekauftem Strom (stationär/1,3 %) und eingekaufter Wärme (1,2 %). Hinsichtlich der Scope-2-Emissionen besteht bei der Fortuna seit unserer ersten Treibhausgasbilanz die Überzeugung, zur Emissionsreduktion zunehmend auf eingekauften Ökostrom zu setzen. Entsprechende Maßnahmen haben wir insbesondere für den Bezug des Stroms an unseren Standorten in den letzten Jahren eingeleitet. Dies hat zu einer Reduktion der Emissionen in Scope 2 um 28,5 % geführt.

Wie in der Grafik zu sehen ist, dominieren insbesondere die Scope-3-Emissionen mit einem Anteil von 94,9 % an den Gesamtemissionen. Innerhalb von Scope 3 lassen sich zwei Haupttreiber identifizieren: die Fanmobilität mit 47,7 % und die Gastronomie mit 37,5 %.

Entsprechend der determinierten größten Treiber für unsere Treibhausgasemissionen fokussiert sich die Fortuna bei den Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Treibhausgasbilanz auf die oben genannten sechs Themenfelder: Mobilität, Lebensmittel und Energie sowie Abfall, Flächenbewirtschaftung und Wasser.

Klimabilanz 2023/24

Mit unserer zweiten Klimabilanz über die Saison 2023/24, die im Sommer 2025 fertiggestellt wurde, konnten wir die erste Klimabilanz über die Saison 2022/23 teilweise aktualisieren und dabei insbesondere überprüfen, inwieweit sich die Emissionen in den drei Scopes seither verändert haben. In Scope 3 bestand die größte Besonderheit bereits darin, dass erstmalig auch die Beschaffung und der Verkauf von Merchandisingprodukten – zumindest teilweise, soweit Daten verfügbar waren – in der Klimabilanz abgebildet werden konnten.

VERTEILUNG DER EMISSIONEN AUF DIE SCOPES

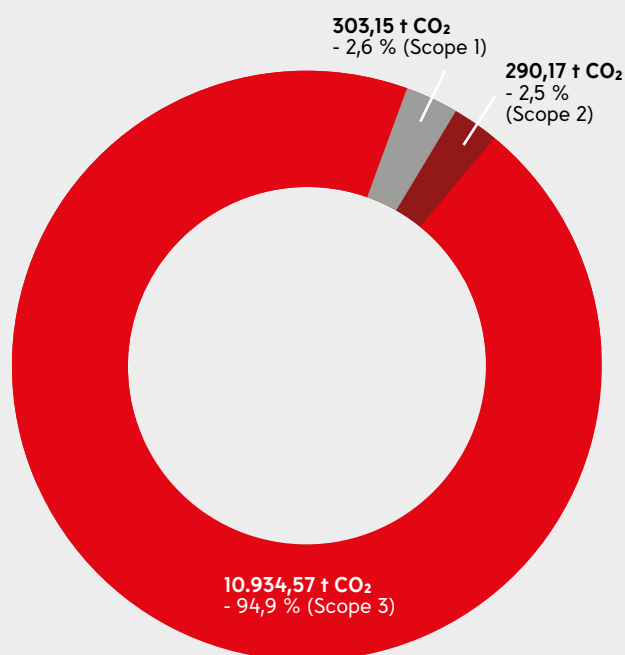


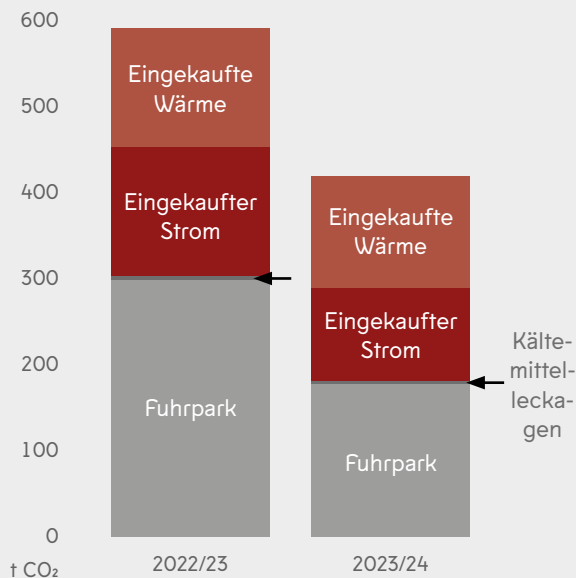
TABELLE BILANZ

2022/23

Emissionsquellen	† CO2	%
Scope 1	303,15	2,6
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	299,15	2,6
Fuhrpark	299,15	2,6
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	3,99	0
Kältemittelleckagen	3,99	0
Scope 2	290,17	2,5
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf	150,66	2,3
Strom (stationär)	148,24	1,3
Strom (Fuhrpark)	2,41	0
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	139,51	1,2
Wärme (eingekauft)	139,51	1,2
Scope 3	10.934,57	94,9
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	4.435,15	38,5
Gastronomie	4.318,81	37,5
Druckprodukte	83,06	0,7
Elektronische Geräte	23,55	0,2
Externes Rechenzentrum	6,17	0,1
Wasser	2,24	0
Büropapier	1,32	0
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	151,8	1,3
Vorkette Fuhrpark	74,74	0,6
Vorkette Wärme	59,54	0,5
Vorkette Strom	17,52	0,2
3.4 Vorgelagerter Transport und Verteilung	7,31	0,1
Logistik und Transport	7,31	0,1
3.5 Abfälle aus dem Betrieb	42,75	0,4
Betriebsabfall	41,35	0,4
Transport zur Abfallentsorgung	1,4	0
3.6 Geschäftsreisen	175,84	1,5
Flüge	62,19	0,5
Miet- und Privatfahrzeuge	61,44	0,5
Hotelübernachtungen	44,06	0,4
Bahn	8,15	0,1
3.7 Anfahrt Mitarbeitende	5.498,42	47,7
Fan-Mobilität	5.077,98	44,1
Anfahrt Mitarbeitende	387,94	3,4
Home Office	32,5	0,3
3.8 Gemietete oder geleaste Objekte	325,42	5,3
Wärme	284,73	2,5
Strom	37,93	0,3
Wasser	2,76	0
3.11 Nutzung der verkauften Produkte	297,86	2,6
Streaming	297,86	2,6
Gesamtergebnis	11.527,26	100

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen 2022/23 → 2023/24



Scope 1: Aus der aktualisierten Klimabilanz wird deutlich, dass sich die Emissionen im Bereich Scope 1 deutlich verringert haben. Grund dafür ist die zunehmende und von der Fortuna bereits 2023 in Gang gesetzte Elektrisierung des eigenen Fuhrparks. Elektrische Fahrzeuge erzeugen deutlich geringere CO₂-Emissionen als Fahrzeuge mit Verbrennermotor.

Scope 2: Auch die Scope-2-Emissionen haben sich im Vergleich zur ersten Messung im Jahr 2022/23 deutlich reduziert, was insbesondere auf den Bezug von Ökostrom an unseren Hauptstandorten zurückzuführen ist.

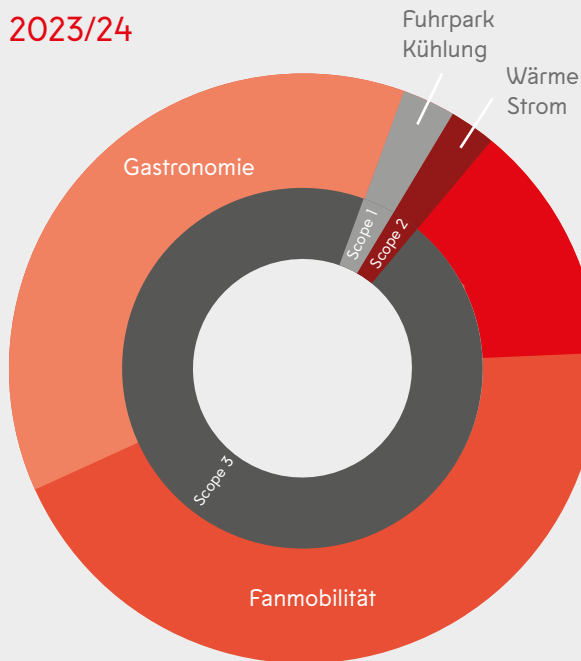
Scope 3: Weiterhin bleiben jedoch die Scope-3-Emissionen insgesamt am höchsten und weisen zudem die Besonderheit auf, dass in der Klimabilanz 2023/24 erstmals auch zu einem kleinen Teil Emissionen berücksichtigt wurden, die aus der Beschaffung und dem Verkauf von Merchandisingartikeln entstehen, soweit die vorliegende Datenlage eine Messung ermöglicht.

TABELLE BILANZ 2023/24

Emissionsquellen	t CO ₂	%
Scope 1	181,51	2,14
Fuhrpark	177,53	2,09
Kühlung	3,98	0,05
Scope 2	239,05	2,81
Eingekaufter Strom	107,78	1,27
Strom (stationär)	93,15	1,1
Strom (Fuhrpark)	14,63	0,17
Eingekaufte Wärme	131,28	1,55
Scope 3	8,074,99	95,05
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	1.893,55	22,29
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	142,48	1,68
3.4 Vorgelagerter Transport und Verteilung	43,22	0,51
3.5 Abfälle aus dem Betrieb	25,89	0,3
3.6 Geschäftsreisen	164,5	1,94
3.7 Arbeitswege der Mitarbeitenden	288,98	3,4
3.8 Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte	467,26	5,5
3.11 Nutzung verkaufter Produkte (Fanmobilität)	5.045,40	59,39
3.12 End-of-Life verkaufter Produkte	3,71	0,04
Gesamtergebnis	8.495,55	100

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

2023/24



Merchandising und damit zusammenhängende Emissionen konnten in der ersten Treibhausgasbilanz mangels Datenverfügbarkeit noch nicht berücksichtigt werden. Die Zusammenstellung der Emissionen in Bezug auf Beschaffung und Verkauf von Merchandisingartikeln sind komplex, zumal die große Produktvielfalt in unserem Merchandisingssortiment mit einer großen Bandbreite an Materialien einhergeht, für die jeweils einzelne Emissionen ermittelt werden müssen – einschließlich der damit verbundenen Wertschöpfungskette bis hin zur Entsorgung der Stoffe.

Die Berücksichtigung der aktuellen Merchandising-Emissionsdaten konnte in der Berechnung aufzeigen, dass bereits ein kleiner Teil unseres Gesamtssortiments einen erkennbaren Einfluss auf unsere Scope-3 Emissionen hat. Daher streben wir an, in der nächsten Bilanz einen deutlich größeren Teil unseres Merchandisingangebots erfassen und berechnen zu können, um den wirklichen Einfluss am Gesamtfußabdruck darstellen zu können.

Abschließend zeigt auch die aktualisierte Klimabilanz, dass die Mobilität – insbesondere die Fanmobilität – nach wie vor der größte Emissionstreiber ist, sodass unser Fokus zur Senkung unserer Treibhausgasemissionen weiterhin auf diesem Bereich liegt – ebenso auf dem Bereich der Gastronomie.



Mobilität



Wie sich aus den Ergebnissen der Treibhausgasbilanz entnehmen lässt, ist die Mobilität und insbesondere die Fanmobilität der mit Abstand größte Emissionstreiber der Fortuna. Eine nachhaltige Gestaltung der Mobilität ist dementsprechend ein wesentlicher Bestandteil unserer Umweltstrategie, um unsere Emissionen zu reduzieren und wurde als wesentliches Themenfeld identifiziert. Im Bereich Mobilität gibt es zwei übergeordnete Mobilitätsschwerpunkte, die sich unterschiedlich auf die Treibhausgasbilanz auswirken. So lassen sich die Mobilität unserer Fans (Fanmobilität) sowie die Mobilität unserer Mitarbeitenden (Mitarbeitendenmobilität oder clubeigene Mobilität) unterscheiden. Hinsichtlich der Auswirkungen auf den Klimawandel und die planetaren Grenzen bzw. unserer Treibhausgasbilanz weist die Fanmobilität dabei einen deutlich größeren Einfluss auf. Sie bildet daher einen zentralen Bestandteil der in der vergangenen Saison entwickelten Umweltstrategie und der damit einhergehenden Maßnahmen.

Emissionen durch Verbrennermotoren stellen direkte Treibhausgasemissionen dar, die die Erderwärmung und damit den Klimawandel beschleunigen. Außerdem sind (teils) indirekt die planetaren Grenzen des Flächenverbrauchs, beispielsweise Straßenbau oder Parkplätze sowie die Gefährdung der Biodiversität betroffen. Dieser Einfluss wirkt sich in Form von Kaskadeneffekten auf weitere planetare Grenzen aus.

Die Fanmobilität bezieht sich auf die stadionbezogene Fanmobilität an Heimspieltagen und behandelt zum jetzigen Zeitpunkt ausschließlich die Mobilität unserer Heimfans. Im Rahmen der clubeigenen Mobilität betrachten wir zudem die Mitarbeitendenmobilität. Diese bezieht sich auf die alltägliche Anreise unserer Mitarbeitenden zu ihrem jeweiligen Arbeitsplatz. Außerdem betrachten wir Geschäftsreisen, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Fortuna Düsseldorf durchgeführt werden. Zur clubeigenen Mobilität zählen wir ebenfalls die sportnahe Mobilität, welche die Reisen unserer Lizenzmannschaft der Männer beinhaltet.

Mobilitätsanalyse

Um gezielte Maßnahmen zur Reduzierung unserer mobilitätsbezogenen Emissionen zu entwickeln, haben wir während der Saison 2023/24 eine Mobilitätsanalyse durchgeführt. Eine fundierte Mobilitätsanalyse bildet die Grundlage für wirkungsorientierte Maßnahmen im Themenfeld der Mobilität. Sie ermöglicht es uns, Verkehrsströme, Emissionen und Kosten systematisch zu erfassen, zu bewerten und Prioritäten sowie Ziele zu setzen. Durch die Analyse schaffen wir Transparenz, identifizieren Hemmnisse bei der Nutzung klima- und umweltschonender Verkehrsmittel und versuchen, gezielte Maßnahmen zur Überwindung dieser Hemmnisse zu entwickeln.

Fanmobilität

Die Mobilitätsanalyse im Bereich Fanmobilität wurde im September 2023 in Zusammenarbeit mit EcoLibro erstellt. Die ausführlichen Ergebnisse der Mobilitätsanalysen finden sich im letztjährigen Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 21f. Im Rahmen der Analyse nahmen 3.000 Heimfans von Fortuna Düsseldorf an der Befragung zu ihrem Mobilitätsverhalten an Heimspieltagen teil. Ziel war es, vor allem die Hemmnisse bei der Anreise zu Heimspieltagen mit umwelt- und klimaschonenden Verkehrsmitteln, also vor allem mit dem Fahrrad und mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu ermitteln, um im nächsten Schritt gezielte Maßnahmen ergreifen zu können, die diesen Hemmnissen entgegenwirken.

Hemmnisse bei der Nutzung des ÖPNV:

- Überfüllung und Enge
- Schlechte Anbindung (zu lange Fahrtzeiten/ zu häufige Umstiege)
- Unzuverlässigkeit/Unpünktlichkeit
- Sicherheitsbedenken
- Hindernisse beim Einstieg
- Kein garantierter Sitzplatz

Maßnahmen hinsichtlich der Anreise mit dem ÖPNV

Hinsichtlich der Anreise mit dem ÖPNV befindet sich die Fortuna in einem dauerhaften Austausch mit den relevanten Stakeholdern, insbesondere der Stadt Düsseldorf und dem ÖPNV-Betreiber Rheinbahn. Insbesondere die Hemmnisse der Fans, die die Auslastung, Ausstattung, Anbindung und Infrastruktur des ÖPNV betreffen, können nur in Kooperation mit diesen Stakeholdern adressiert werden. Positiv ist zu bewerten, dass Kostengründe von den Fans nicht als Hemmnis für die Anreise mit dem ÖPNV angegeben werden, was insbesondere auf die Möglichkeit der kostenfreien Anreise im Rahmen des Kombitickets im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) an Heimspieltagen zurückzuführen ist. Außerdem wurden in der Saison 2024/25 die Parkgebühren für Anreisen per PKW an Heimspieltagen von 5,00 Euro auf 8,00 Euro erhöht. So wurde ein weiterer Anreiz für die Anreise mit dem ÖPNV geschaffen.

Neben den infrastrukturellen Herausforderungen nehmen wir jedoch die Sicherheitsbedenken unserer Fans bei der Anreise mit dem ÖPNV zu Heimspielen sehr ernst und hinterfragen regelmäßig, welchen Beitrag wir als Fortuna leisten können, um die Sicherheit zu erhöhen. Hierzu gehören Sensibilisierungsmaßnahmen für Fans oder die Prüfung der Möglichkeit der Ausweitung unserer Melde- und Hilfsstrukturen.

Eine Übersicht über unsere bisherigen sowie kurz- und mittelfristig geplanten Maßnahmen zum Abbau der Hemmnisse bei der Anreise mit dem ÖPNV für unsere Fans beinhaltet die folgende Zusammenstellung. Aus der geht auch hervor, ob Maßnahmen bereits umgesetzt sind oder ob deren Umsetzung kurz-, mittel- oder langfristig geplant ist:

Hemmnisse bei der Nutzung des Fahrrads

Hinsichtlich der Anreise mit dem Fahrrad gaben unsere Fans insbesondere folgende Hemmnisse an:

- Keine sicheren/ausreichenden Abstellmöglichkeiten am Stadion
- Unzureichendes Radnetzwerk
- Entfernung (zu weit)
- Schlechtes Wetter
- Eingeschränkte Möglichkeit des Alkoholkonsums (vor/während des Spiels)
- Kein Fahrradbesitz
- Sicherheitsbedenken/Unfallgefahr

Maßnahmen hinsichtlich der Anreise mit dem Fahrrad

Hinsichtlich des Einflusses auf die Hemmnisse unserer Fans bei einer Anreise mit dem Fahrrad sehen wir in einigen Bereiche größere Einflussmöglichkeiten als im Bereich des ÖPNV. Hinsichtlich der berechtigten Bedenken unserer Fans mit Bezug auf die Abstellmöglichkeiten am Stadion wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um diese auszuweiten. Dennoch gibt es weiteres Potenzial, um in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Stadt, Sponsoren, Stadionbetreiber, Eigentümer, Polizei etc.) zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln. Ein Beispiel für eine solche erfolgreiche partnerschaftliche Kooperation stellt unsere Pop-Up-Fahrradstation dar.



Mehrere zehntausend Fans besuchen regelmäßig die Heimspiele der Fortuna.

Anreise mit den ÖPNV

Anreize	Safetrain Ausweitung des ÖPNV-Tickets	Langfristig Langfristig
Kommunikation Möglichkeiten	Nachhaltige Anreisemöglichkeiten beim Ticketkauf kommunizieren Green Mobility Apps	Kurzfristig Langfristig
Umgesetzte Maßnahmen	☒ Kostenlose Nutzung des ÖPNV im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) an Heimspielen ☒ Erhöhung der Parkgebühren von 5,00 Euro auf 8,00 Euro	

Durchführung von Mobilitätsanalysen

Grundsätzlich zweijährliche Verkehrsanalyse		dauerhaft
Verbesserung der Mobilitätsanalyse	größere Datenmengen zur Erhebung Anreiseverhalten der Gästefans Anreiseverhalten zu Auswärtsspielen	dauerhaft



Die Pop-Up-Fahrradstation lud beim Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg zum Abstellen von Fahrrädern ein.

Pop-Up-Fahrradstation

Beim Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg am 26. April 2025 startete die Fortuna gemeinsam mit unserem Partner Rheinische Post ein Pilotprojekt zur Förderung der Anreise von Fans mit dem Fahrrad. Erstmals in der Geschichte von Fortuna Düsseldorf wurde eine Pop-Up-Fahrradstation – eine bewachte Möglichkeit zum Abstellen von Fahrrädern – geschaffen. Fahrräder konnten eine Stunde vor Spielbeginn abgegeben und bis eine Stunde nach Abpfiff auch wieder abgeholt werden. Insgesamt 225 Fans nutzten die Fahrradstation, die somit fast vollständig ausgelastet war. Im Anschluss evaluierten wir den Aufwand und die Erweiterungsmöglichkeiten der Station und wollen die sich daraus ergebenden Ideen in der Saison 2025/26 umsetzen.

Sensibilisierungsmaßnahmen für und Austauschformate mit Fans Zentrale Herausforderung im Bereich der umwelt- und klimaschonenden Mobilität bleibt jedoch parallel die Sensibilisierung der Fans für die verschiedenen Möglichkeiten, um Umwelt und Klima durch ihr Mobilitätsverhalten positiv zu beeinflussen. Dementsprechend haben wir Austauschformate mit Fans durchgeführt, beispielsweise einen Workshop im Sommer 2024, in dem wir gemeinsam mit unseren Fans nach weiteren Möglichkeiten

für eine umwelt- und klimaschonende Anreise suchten. Außerdem haben wir die Möglichkeit zur Nutzung des DFL-Mitfahrportals in unsere Kommunikationsmaßnahmen integriert.

DFL-Mitfahrportal

Unter bundesliga-mitfahrportal.de können Fans einen Verein auswählen und Fahrten zu Heim- und Auswärtsspielen suchen oder anbieten, um Fahrgemeinschaften in ganz Deutschland zu bilden. Mit diesem Portal lässt sich die ganzheitliche Nachhaltigkeits- und Umweltstrategie der Fortuna gut vereinen. Fahrgemeinschaften senken Treibhausgasemissionen im Vergleich zu jeweils individueller Anreise mit dem PKW und reduzieren gleichzeitig die Reisekosten. Wer die Fahrgemeinschaft nur auf einem Teil der Strecke nutzen möchte, kann die An- und Abreise über das Mitfahrportal mit dem ÖPNV kombinieren. Die Nutzung des Portals ist kostenlos. Die Fortuna verweist in den Faninfos zu jedem Spieltag auf das Mitfahrportal und freut sich über eine umfangreiche Nutzung durch die Fans.

Insgesamt sind im Bereich der Anreise unserer Fans per Fahrrad folgende Maßnahmen (kurz-, mittel- bzw. langfristig) geplant oder schon umgesetzt:

Mitarbeitendenmobilität

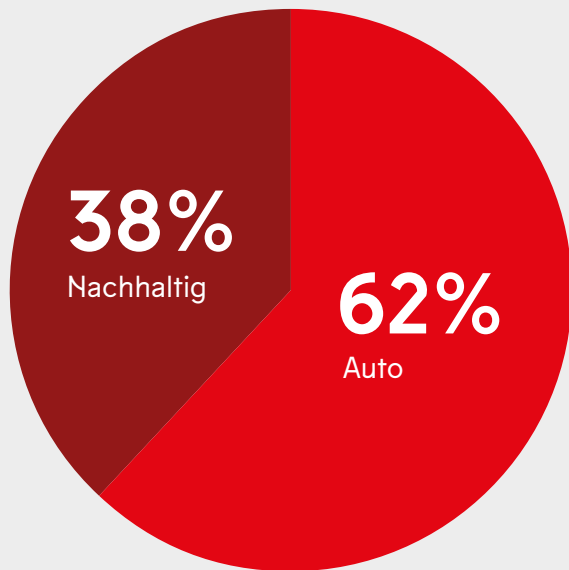
Obwohl die Mobilität unserer Mitarbeitenden einen deutlich geringeren Einfluss auf unsere Treibhausgasbilanz hat als die Mobilität unserer Fans, ist es der Fortuna wichtig, auch im Bereich der Mitarbeitendenmobilität konkrete Vergleichsdaten zur Verfügung zu haben, um mit gezielten Zielsetzungen und Maßnahmen ein Zeichen zu setzen. Denn: Klima- und Umweltschutz gehen uns alle an.

Um die klimafreundliche Anreise zu fördern, werden bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Hier ist vor allem die Bezuschussung des Deutschlandtickets und das Jobradleasing zu nennen, das allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Auch die Möglichkeit, an zwei Tagen pro Woche im Homeoffice zu arbeiten und dadurch

Anreise mit dem Fahrrad

Anreize	Ausweitung der Abstellmöglichkeiten	Mittelfristig
	Fahrradcheck beim Spiel	Mittelfristig
	Analyse der Fahrradinfrastruktur	Mittelfristig
	Errichtung einer Fahrradgarage	Langfristig
	Regelmäßige Pop-Up-Fahrradstation (mind. einmal pro Saison)	Kurzfristig
	Radinfrastruktur verbessern	Langfristig
	Barrierefreie Anfahrt (ab 5 km)	Langfristig
Sensibilisierung	Fahrradspieltag	Mittelfristig
	Unterstützung von Fahrradaktion der Fangruppen	Mittelfristig
	Kommunikationskampagne	Mittelfristig
	Ticketgewinn bei Anreise mit dem Fahrrad	Mittelfristig
Umgesetzte Maßnahmen	✓ Ausweitung der Abstellmöglichkeiten	
	✓ Pop-Up-Fahrradstation	
	✓ Sensibilisierungs- und Austauschworkshop mit Fans	
	✓ Verweis auf DFL-Mitfahrportal in Faninfos	

ANREISEVERHALTEN DER MITARBEITENDEN



keine Emissionen durch die Fahrt zur Arbeit zu verursachen, steht den Mitarbeitenden offen.

Entsprechend dieser Zielsetzung haben wir auch für die Mobilität unserer Mitarbeitenden eine Mobilitätsanalyse durchgeführt. Die Mobilitätsanalyse im Bereich Mitarbeitendenmobilität wurde im Februar 2025 erstellt. Sie bezieht sich auf das aktuelle Anreiseverhalten zum Arbeitsplatz der Mitarbeitenden von Fortuna Düsseldorf. Im Rahmen der Analyse wurde eine interne Umfrage zum Mobilitätsverhalten an alle Mitarbeitenden versendet. Von den insgesamt 250 Mitarbeitenden haben sich 133 an der Befragung beteiligt.

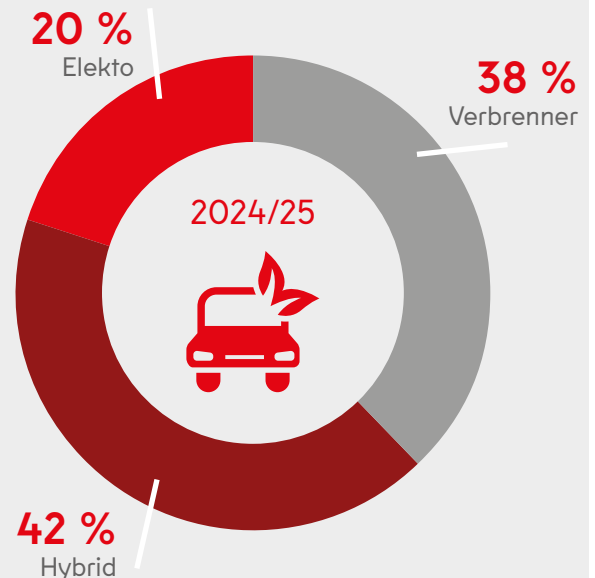
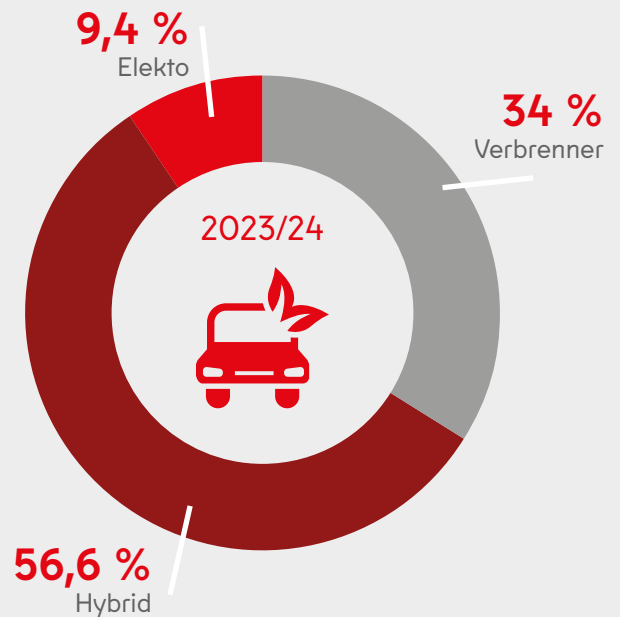
Auswertung allgemeiner Angaben

Eine zentrale Erkenntnis bei der Auswertung der Angaben unserer Mitarbeitenden zu ihrem Arbeitsweg bzw. Mobilitätsverhaltens bestand darin, dass das Auto als Transportmittel noch dominiert. Dennoch reisen 38 % regelmäßig nachhaltig zum Arbeitsort, hierunter zählen wir die Anreise mit dem Fahrrad, dem ÖPNV, zu Fuß und dem E-Auto.

Reiserichtlinie für Geschäftsreisen

Um im Bereich der Geschäftsreisen unserer Mitarbeitenden ebenfalls Einfluss auf ein klima- und umweltschonendes Reiseverhalten zu nehmen, hat Fortuna Düsseldorf eine Reiserichtlinie für Mitarbeitende entwickelt. Diese beinhaltet beispielsweise, dass Bahnreisen im Vergleich zu Flügen und PKW-Fahrten zu bevorzugen sind. Außerdem sind Mitarbeitende aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen dazu aufgerufen, Fahrgemeinschaften zu bilden, wenn mehrere Personen zum selben Ziel reisen. Am Zielort ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vorgeschrieben. Flugreisen sind nur aus zwingenden Erfordernissen erlaubt.

FUHRPARK | VERGLEICH 2023/24 – 2024/25



Elektrifizierung des Fuhrparks

Die Elektrifizierung unseres Fuhrparks erwies sich als effizienter Hebel, um unsere Emissionen zu reduzieren. Die fortschreitende Entwicklung in diesem Bereich zeigte eine deutliche Reduktion unserer Scope-1-Emissionen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir den Anteil von rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen um 9,4 Prozentpunkte auf 20 % erhöhen. Diesen Anteil wollen wir in den nächsten Jahren weiter erhöhen, um eine höchstmögliche Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte zu erreichen.



Der Mannschaftsbus der Fortuna-Profis.

Analyse der sportnahen Mobilität

Die sportnahe Mobilität in diesem Konzept umfasst die Verkehrsbewegungen, die direkt mit dem Spielbetrieb von Fortuna Düsseldorf in Verbindung stehen. Dazu gehört insbesondere die Anreise von Spielern, Trainern und Betreuern zu Spielen und Trainingslagern. Aufgrund der hohen Frequenz und Regelmäßigkeit dieser Mobilitätsform hat die sportnahe Mobilität einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf unsere Treibhausgasbilanz.

Mobilität bei Heimspielen

Bei Heimspielen reisen Spieler, Trainer und sportnaher Staff selbstständig zum Mannschaftshotel an und fahren von dort gemeinsam mit dem Mannschaftsbus in die Merkur Spiel-Arena.

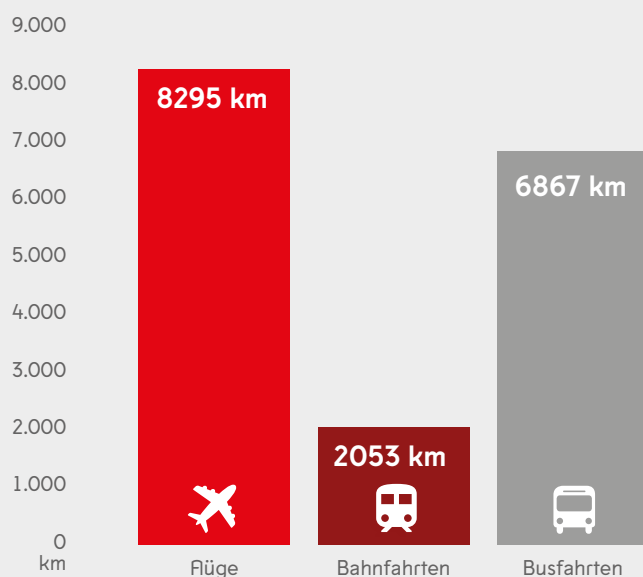
Die sportnahe Mobilität orientiert sich damit sogar über der sog. »300-Kilometer-Grenze«, die für Flugreisen im Sport diskutiert wird, um einen Ausgleich zwischen Regeneration und körperlicher Schonung durch Verringerung der Reisezeit einerseits und umwelt- und klimaschonenderem Reiseverhalten andererseits zu gewährleisten.

Mobilität bei Auswärtsspielen und Trainingslagern im Ausland

Bei Auswärtsspielen reist die Mannschaft in der Regel einen Tag vor dem Spiel bereits zum Austragungsort. Auch im Rahmen von Trainingslagern ist meist ein gesonderter Tag als Anreisetag vorgesehen. Dabei werden in der Regel nur Distanzen von mehr als 400 Kilometern mit dem Flugzeug zurückgelegt, was in der Saison 2024/25 – wie in der Grafik zu sehen ist – nur bei vier Auswärtsspielen und zwei Trainingslagern der Fall war. Im Normalfall erfolgt die Anreise per Mannschaftsbus.

ZURÜCKGELEGTE KILOMETER

der Profis in der Saison 2024/25



→ 17.215 KM

Anzahl der Reisen mit:
dem Bus (27):



dem Flugzeug (11):



dem Zug (6):



Vision und übergeordnete Ziele: Fan- und Mitarbeitendenmobilität

Fanmobilität:

Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es unsere Vision, dass bei der Anreise unserer Fans zum Stadion deutlich geringere Treibhausgasemissionen entstehen, was hauptsächlich durch die Umstellung des Anreiseverhaltens auf den ÖPNV sowie das Fahrrad und durch einen Rückgang bei der Nutzung des PKW gelingen soll. Neben Sensibilisierungsmaßnahmen sehen wir primär die Verbesserung der Infrastruktur, etwa durch weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie die Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf und dem ÖPNV-Betreiber als wesentliche Hebel. Zugleich gilt es jedoch auch, entsprechend unseres ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses zu prüfen, welche neuen Geschäftsfelder sich im Bereich der Anreise ergeben. Um innovative Wege zu beschreiten, werden wir in Zukunft die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern suchen.

Energie



Der weltweite Energieverbrauch überschreitet in erheblichem Maße mehrere planetare Grenzen und stellt damit ein erhebliches Risiko für die Stabilität der weltweiten ökologischen Systeme dar. Besonders betroffen sind die Grenzen des Klimawandels und des Erhalts der biologischen Vielfalt, der Biodiversität.

Ein Großteil der global erzeugten Energie basiert nach wie vor auf der Verbrennung fossiler Brennstoffe. Dies führt zu einem kontinuierlichen Anstieg der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre, insbesondere von CO₂. Die daraus resultierende globale Erwärmung äußert sich zunehmend in Form von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen, Dürren oder Starkniederschlägen und dem Anstieg des Meeresspiegels.

Die Verbrennung fossiler Energieträger, die daraus resultierende Erderwärmung und veränderte Niederschläge bis hin zu Extremwetter beeinflussen auch die biologische Vielfalt. Durch den Verlust von Lebensräumen und der Veränderung von Ökosystemen kommt es zu weitreichendem Artensterben. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf das biologische Gleichgewicht der Welt, welches beispielsweise essenziell für prognostizierbare Ernten und weitere wirtschaftliche Entwicklungen ist.

Am Beispiel des Verhältnisses von Klimawandel und Biodiversität zeigt sich auch die Wechselwirkung zwischen einzelnen planetaren Grenzen. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, liegt ein Fokus der Umweltstrategie der Fortuna auf einem umwelt- und klimaschonenden Energiemanagement.

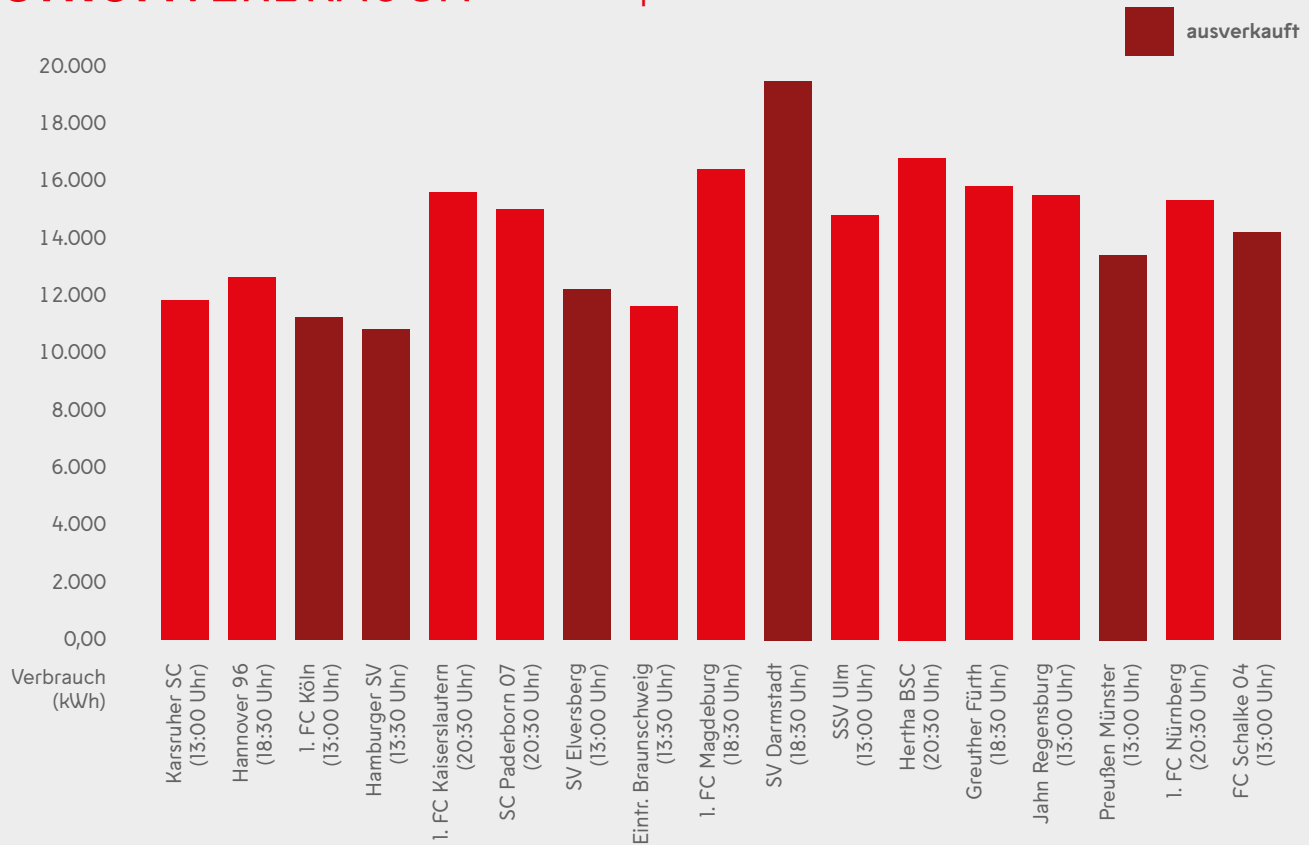
Mitarbeitendenmobilität:

Außerdem wollen wir weiter daran arbeiten, dass auch unsere Mitarbeitenden zunehmend umwelt- und klimaschonende Alternativen für ihren Arbeitsweg und Geschäftsreisen wählen. Auch bezüglich dieser relativ kleinen Vergleichsgruppe ist es uns wichtig, nach Lösungen zu suchen und diese zu veröffentlichen, um Partner, Sponsoren und weitere Unternehmen für eine ähnliche Ausrichtung zu gewinnen.

Energieverbrauch bei der Fortuna

Bei der Fortuna besteht unsere zentrale Herausforderung zum Umgang mit unseren Energieverbräuchen nach wie vor darin, eine valide Datengrundlage zu erhalten. Unsere Heimspielstätte, die Merkur Spiel-Arena, stellt eine Hauptquelle für unsere Energieverbräuche dar – insbesondere im Zusammenhang mit dem Heimspielbetrieb. Insoweit konnten wir in der Saison 2024/25 erneut die Stromverbräuche während Heimspielen messen und die folgenden Verbrauchsdaten erheben:

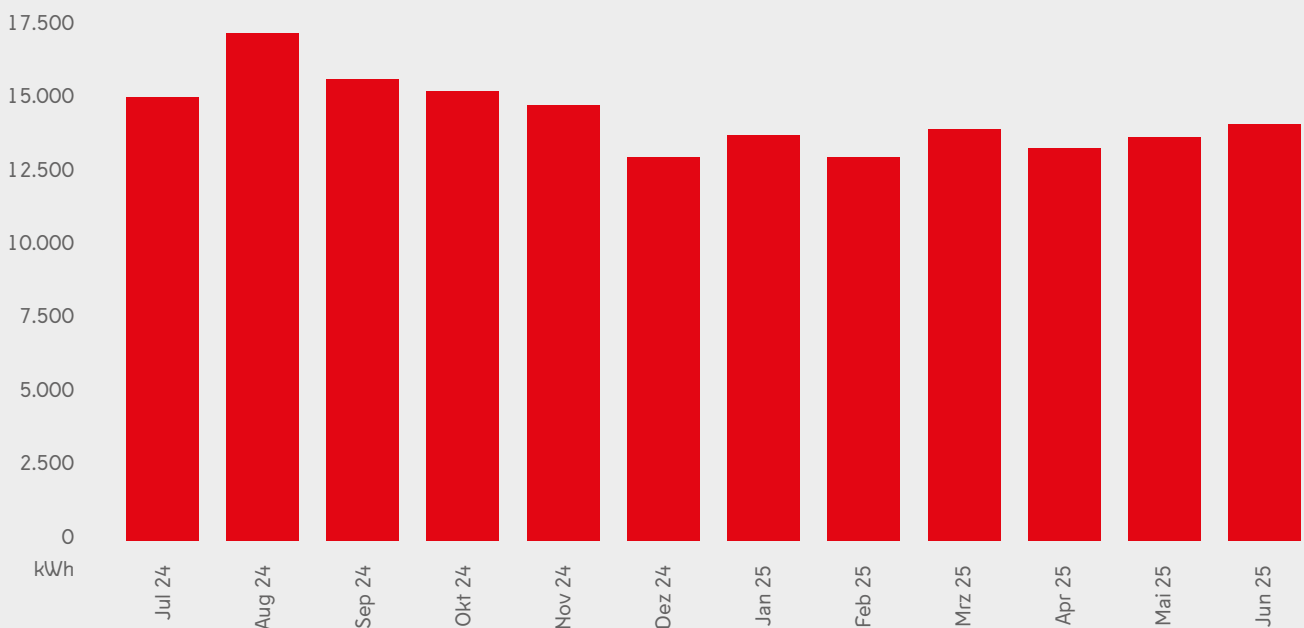
STROMVERBRAUCH bei Heimspielen in der Saison 2024/25

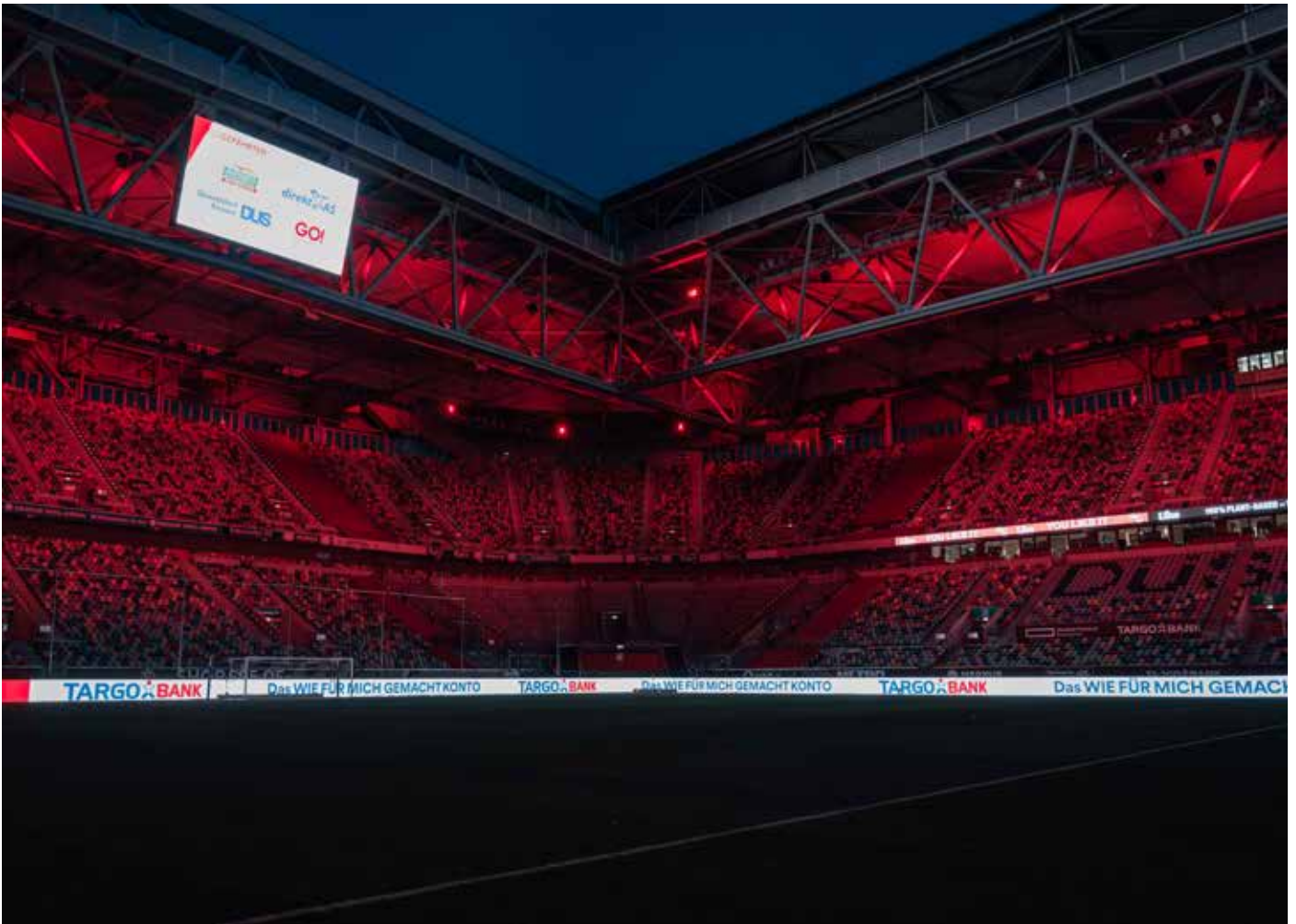


Auch für unser Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) konnten wir die Stromverbrauchsdaten erheben. Dabei war eine detaillierte

Datenerhebung auch deshalb möglich, weil wir digitale Zähler zur Messung des Stromverbrauchs am NLZ installiert haben.

STROMVERBRAUCH | NLZ Verbrauch im Gebäude Juli 2024 – Juni 2025





Der Innenraum der Merkur Spiel-Arena erstrahlt vor einem Abendspiel im Rot.

Maßnahmen für einen klima- und umweltschonenden Energieverbrauch

Entsprechend unserer Umweltstrategie ist es für uns ein zentrales Anliegen, den verbrauchten Strom zu reduzieren und so weit wie möglich umweltschonend zu beziehen. Deshalb werden sowohl die Merkur Spiel-Arena – in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Betreibergesellschaft D.LIVE – als auch das NLZ mit Ökostrom versorgt.

Wir setzen einen Fokus auf erneuerbare Energien, um weniger fossile Energieträger nutzen zu müssen. Dadurch werden die Umwelt und das Klima weiter geschont, unter anderem indem die Erderwärmung verringert wird. Dementsprechend wurde im Verlauf der Saison 2024/25 durch die Betreibergesellschaft D.LIVE eine der größten Photovoltaikanlagen auf einem Stadionsdach auf der Merkur Spiel-Arena installiert. Diese soll – abhängig von der Sonneneinstrahlung – bis zu 1.000.000 KWH/a produzieren können. Gemeinsam mit unseren Partnern gehen somit auch wir einen weiteren Schritt zu umweltschonender Energieversorgung. Die erhobenen Stromverbrauchsdaten für unsere Heimspiele sowie an unserem NLZ sollen im Rahmen einer ganzheitlichen Strategie des Energiemanagements einerseits als Ausgangspunkt für eine zunehmende Reduktion des Stromverbrauchs dienen und andererseits auch Vergleichswerte ermöglichen, die den Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien anzeigen und eine Erhöhung dieses Anteils ermöglichen.

Zentrale Aufgabe im Bereich des Energiemanagements bleibt es jedoch weiterhin eine vollumfängliche Übersicht über unseren gesamten Energieverbrauch zu schaffen, um weitere Maßnahmen zum Schutz der planetaren Grenzen einleiten zu können.

Abfallmanagement



Abfall, seine Entstehung, Lagerung und Vernichtung – insbesondere Verbrennung – steht in einem direkten Verhältnis zu den planetaren Grenzen, da er eine Hauptursache für die Überschreitung mehrerer dieser Grenzen ist. Insbesondere die chemische Verschmutzung, die Landnutzungsänderungen, der Süßwasserverbrauch und die Integrität der Biosphäre sind hier stark betroffen. Darüber hinaus spielt sowohl die Lagerung von Abfall und die daraus entstehende Bildung von Wärmeinseln als auch die Verbrennung von Abfall entscheidende Rollen bei der Erwärmung des globalen Klimas. Die sich daraus ergebenden Dominoeffekte wirken sich auf alle planetaren Grenzen aus, insbesondere den Klimawandel.



Bei Veranstaltungen in der Merkur Spiel-Arena wird auf Mehrwegbecher gesetzt.

Deshalb ist ein wichtiger Bestandteil unserer Umweltstrategie unser Konzept zum Abfallmanagement. In dessen Rahmen zielen wir auf die Messung und die daraus folgende Reduktion der Abfallmenge ab. Außerdem liegt der Fokus auf der vermehrten Nutzung von Recycling sowie sozial und umweltschonend produzierter Produkte. Im Berichtsjahr konnten wir erstmals eine umfassende Erhebung der Abfallprozesse an allen von Fortuna Düsseldorf genutzten Standorten umsetzen – ein wichtiger Schritt im Rahmen unserer Umweltstrategie. Dabei wurden sowohl Entsorgungs- als auch Verwertungsverfahren dokumentiert, mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen und Optimierungspotenziale zu identifizieren. Zwar konnten in der Saison 2024/25 keine umfassenden Daten zu allen Abfallmengen von Restmüll, Sperrmüll, Karton oder Papier erfasst werden – anders als im Vorjahr, in dem eine einmalige Analyse durch PreZero im Rahmen der EM für die Merkur Spiel-Arena stattfand. Dennoch erfassten wir Schätzungen zu den Abfallmengen in der Merkur Spiel-Arena. Die Abfallmengen sollen in den nächsten Jahren systematisch erfasst und ausgewertet werden.

Mehrweg

Im Stadion setzen wir weiterhin auf ein robustes Mehrwegsystem: Sowohl Kalt- als auch Heißgetränke werden in Mehrwegbechern aus Polypropylen mit Henkel ausgeschenkt – mit einer hohen Rücklaufquote von 97 %. Auch beim Essgeschirr soll während unserer Heimspiele zunehmend Mehrweg angeboten werden. Aktuell wird ein Großteil der Speisen – 80 % – zudem ohne Geschirr/Besteck, direkt auf die Hand ausgegeben. Einweg-Besteck kommt insgesamt noch häufig zum Einsatz, beispielsweise bei typischen Stadionspeisen wie Pommes und Currywurst.

Bewusstsein schaffen

Darüber hinaus stärken wir durch gezielte Aktionen das Bewusstsein für Abfallvermeidung und Recycling: Im Rahmen unseres Projekts #FortunaRäumtAuf engagierten sich nicht nur Fans, Jugendteams und Vereinsmitarbeitende, sondern auch ehemalige Profis wie Oliver Fink und die Vorstände Klaus Allofs und Arnd Hovemann beim Rhine-Clean-Up und am »Dreck-weg-Tag«. Zudem wurden beim »Recycling Day« im Juni 2025 gemeinsam mit der Janado GmbH und der International School of Düsseldorf rund 100 Altgeräte zum Recyceln abgegeben.



Im Rahmen des RhineCleanUp säuberten Jugendteams der Fortuna den Rhein von Müll. Auch Vorstandsmitglied Arnd Hovemann beteiligte sich an der Aktion.

Wir retten Lebensmittel

Unsere Initiative »Save Food« zeigt konkrete Wirkung: In der Saison 2024/25 fand die Aktion – in Zusammenarbeit mit Aramark – insgesamt acht Mal statt. Dabei werden Buffettüberschüsse an bedürftige Personen aus Düsseldorf ausgegeben – ergänzt durch zehn Lebensmittelabholungen durch die FirminusKlaus. Dadurch konnten rund 350 Kilogramm an Lebensmitteln weiterverwendet werden, die sonst im Abfall gelandet wären.



Die Fortuna bietet eine breite Palette an zertifizierten Merchising-Produkten an.

Ein weiteres Beispiel für die wirkungsorientierte Verwertung von Lebensmitteln ist der Umgang mit Lebensmittelabfällen im Hospitality-Bereich: Diese werden separat gesammelt, gekühlt gelagert und durch den Partner ReFood weiterverarbeitet – unter anderem zur Gewinnung von Strom, Wärme, Biodiesel und Dünger. Auch der Rasenverschnitt in der Merkur Spiel-Arena und von unseren Trainingsplätzen findet Verwendung: Er wird kompostiert und als natürlicher Dünger genutzt.

Diese Beispiele zeigen, dass Abfallvermeidung, Wiederverwertung und Aufklärung integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsarbeit sind – mit dem Ziel, unser Abfallmanagement noch systematischer, ressourcenschonender und datenbasierter weiterzuentwickeln.

Umstellung der Prozesse im Merchising

Auch im Merchising-Bereich versuchen wir nicht nur durch Abfallvermeidung, sondern durch weitere Prozesse ein sozial und ökologisch verantwortungsvolles Angebot zu schaffen.

In unserem Fanshop können unter anderem sozial und ökologisch verantwortungsvoll produzierte und entsprechend zertifizierte Produkte erworben werden. Zu den von uns genutzten Siegeln und Zertifizierungen in diesem Kontext gehören etwa: Oekotex made in Green, Bio-Baumwolle, Fairtrade, GOTS und Grüner Knopf. Eine ausführliche Beschreibung der Label findet sich im [F95-Onlineshop](#).

Innerhalb der Produktentwicklung und bei Verpackungslösungen setzen wir zunehmend auf den Einsatz von Recycling- und Biomaterialien, beispielsweise durch die regelmäßige Wiederverwendung von Versandkartonagen oder die Nutzung von 100 % recyceltem Plastik für das Füllmaterial. Außerdem versuchen wir bei Verpackung und Versand den Anteil des Plastiks deutlich zu reduzieren, etwa durch Verwendung von Papiertüchern und Papierklebern. Außerdem versenden wir digitale Rechnungen anstelle von Rechnungen in Papierform. Für den Transport greifen wir auf das Angebot [»GoGreen« der DHL](#) zurück.

Lebensmittel



Die Produktion und der Konsum von Lebensmitteln haben einen erheblichen Einfluss auf zentrale planetare Grenzen – insbesondere im Hinblick auf Klimawandel, Landnutzung, Wasserverbrauch und den Stickstoff- sowie Phosphorkreislauf. Auch deshalb versuchen wir, unser Lebensmittelangebot klima- sowie umweltschonender auszugestalten und Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Neben der Fan-Mobilität macht die Gastronomie – unter anderem wegen des Lebensmittelverbrauchs – einen hohen Bestandteil unserer Scope-3-Emissionen aus, sodass sich eine nachhaltigere Gestaltung des Angebots positiv auf unseren ökologischen Fußabdruck bzw. unsere Klimabilanz auswirkt.

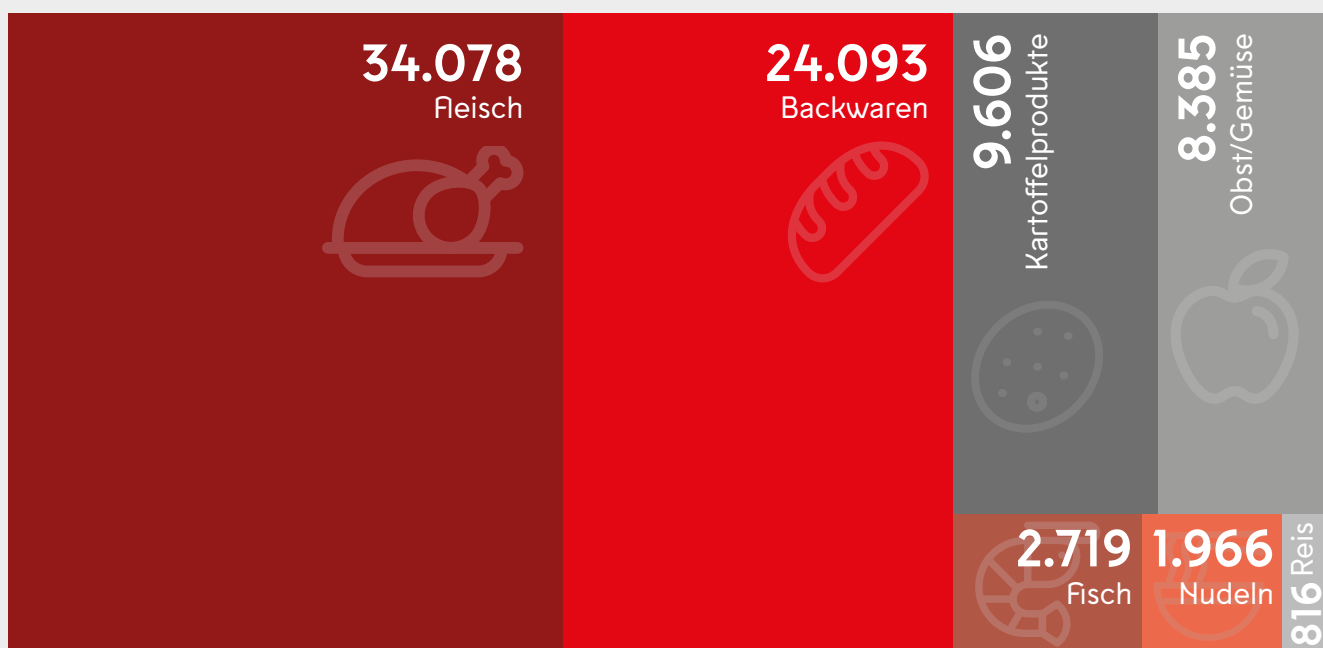
Im aktuellen Berichtsjahr konnten wir unser Speisenangebot im Catering-Bereich während unserer Heimspiele in der Merkur Spiel-Arena differenziert analysieren und damit eine fundiertere Datenlage als im Vorjahr schaffen. Durch die präzisere Erhebung unseres Catering-Dienstleisters Aramark lassen sich nun verlässlichere Aussagen treffen – etwa zur Zusammensetzung der Speisen oder dem Anteil pflanzenbasierter Optionen.

Regionale Produkte machen dabei rund 80 % des gesamten Lebensmittelangebots bei Heimspielen aus. Damit fördern wir nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern reduzieren auch Transportemissionen. Der Anteil an Bio-Produkten liegt bei 5 %, »Fairtrade«-Produkte machen 3 % des Gesamtangebots aus. Wir befinden uns mit Aramark im Austausch, um insbesondere die beiden letztgenannten Anteile zu erhöhen.

Insgesamt gestaltet sich der Lebensmittelverbrauch an Heimspieltagen wie folgt:

LEBENSMITTELVERBRAUCH

pro Saison (in kg)



Erkennbar ist der hohe Anteil fleischhaltiger Speisen. Der Anteil vegetarischer und veganer Speisen fällt demgegenüber wie folgt aus:

- **Im Public-Bereich sind 30 % der Speisen vegetarisch und 15 % vegan.**
- **Im Hospitality-Bereich liegt der Anteil bei 35 % vegetarisch und 8 % vegan.**

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich beim veganen Angebot im Public-Bereich ein deutlicher Rückgang (von 27 % auf 15 %). Dieser Rückgang ist jedoch auf eine verbesserte Datengrundlage zurückzuführen, die nun eine realitätsnähere Einschätzung erlaubt. Unser Ziel bleibt es – wegen der hohen negativen Auswirkungen der Fleischprodukte auf den Klimawandel und auf weitere planetare Grenzen – den Anteil veganer und vegetarischer Speisen im Stadion zu erhöhen.

Dieses Engagement wird gesehen: Die Tierschutzorganisation PETA bewertet seit 15 Jahren die vegan-freundlichsten Fußball-

stadien. Fortuna Düsseldorf wurde im [PETA-Ranking](#) 2025 für das rein vegane Speisenangebot bundesweit auf Platz fünf geführt – ein gutes Ergebnis. Bewertet wurden dabei ausschließlich vollständige vegane Gerichte wie Burger, Currywurst, Nuggets oder Falafel-Wraps – Snacks wie Chips oder Süßwaren flossen nicht in die Bewertung ein.

Ein weiterer Hebel für mehr Nachhaltigkeit im Bereich Lebensmittel liegt in der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Gemeinsam mit unserem Catering-Partner Aramark engagieren wir uns im Projekt Quersfeld, in dem »gerettetes Obst und Gemüse« eingesetzt wird – also qualitativ einwandfreie Ware, die aufgrund äußerer Normabweichungen ohne das Projekt aussortiert würde. Im Jahr 2023 konnten dadurch deutschlandweit in Aramark-Betrieben rund 80.000 Kilogramm Gemüse – darunter 10.000 Kilogramm Gurken, 10.000 Kilogramm Tomaten und 6.000 Kilogramm Zucchini – gerettet und verwertet werden. Auch wenn der tagesaktuelle Einsatz im Stadionbetrieb logistisch herausfordernd bleibt, prüft Aramark laufend die Möglichkeiten, diese Praxis künftig verstärkt auch in der Merkur Spiel-Arena umzusetzen.

Wasser



Auch der Umgang mit Wasser bzw. das Wassermanagement haben erhebliche Auswirkungen auf die planetaren Grenzen. Insbesondere, weil sich inzwischen die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass es sich auch bei Wasser nicht um eine unerschöpfliche Ressource handelt.

Um ein effizientes Wassermanagement implementieren zu können, insbesondere die Reduktion des Frischwasserverbrauchs, benötigen wir genaue Messdaten zu unserem Wasserverbrauch.

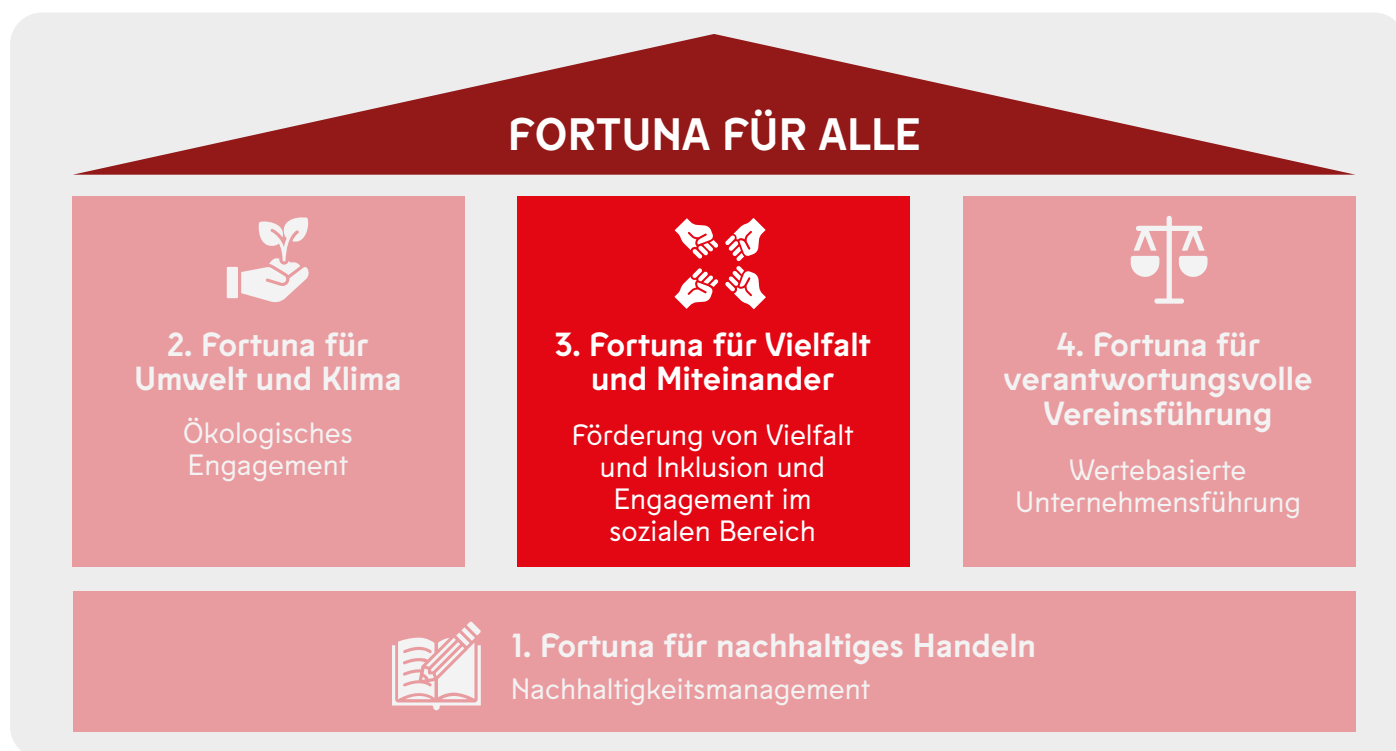


Die Fortuna erhofft sich für die Zukunft eine genauere Datengrundlage zur Messung des Wasserverbrauchs.

Diese liegen leider gegenwärtig insbesondere bezüglich der Merkur Spiel-Arena nicht vor, sodass die Fertigstellung und Umsetzung unserer Konzepte verschoben werden müssen, bis in diesem Themenfeld eine Datengrundlage geschaffen wurde.



3. Fortuna für Vielfalt und Miteinander



Vielfalt und Miteinander bedingen sich gegenseitig. Ohne Vielfalt kein Miteinander, ohne Miteinander keine Vielfalt. Das gilt überall, aber besonders im Sport. Wir sehen jeden Tag in unseren Mannschaften von den Mädchen und Jungen bis zur Profimannschaft, wie selbstverständlich und förderlich Vielfalt ist.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, diese Vielfalt zu fördern und jeglicher Diskriminierung entgegenzuwirken. Damit kommen wir einem zentralen menschenrechtlichen Achtungsauftrag nach, der sich etwa im allgemeinen Gleichheitssatz von Artikel 3 im Grundgesetz wiederfindet.

»Fortuna für alle« meint wirklich alle. Alle Mitglieder der Gesellschaft sollen sich von Fortuna Düsseldorf angesprochen fühlen. Wir sind ein Verein, der Vielfalt schätzt und allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung und Identität, Behinderung, Alter oder einem anderen gesetzlichen Unterscheidungsmerkmal, einen Platz in der Gemeinschaft bietet. Wir stehen für einen inklusiven Sport, der die Gesellschaft zusammenführt. Auch unsere Fans und Gäste sollen sich rund um die Fortuna immer verstanden und willkommen fühlen, weil sie genau das immer bei uns sind.

Auch in unserem Handlungsfeld »Fortuna für Vielfalt und Miteinander«, in dem unser soziales Engagement verortet ist, richten

wir unser Engagement an einer übergeordneten Vision und einer handlungsleitenden Mission aus:

Vision: Fortuna Düsseldorf ist ein Verein, der Vielfalt schätzt und allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung und Identität, Behinderung, Alter oder einem anderen gesetzlichen Unterscheidungsmerkmal, einen Platz in der Gemeinschaft bietet. Wir stehen für einen inklusiven Sport, der die Gesellschaft zusammenführt.

Mission: Wir fördern Vielfalt und Inklusion auf und neben dem Platz. Durch gezielte Projekte und Partnerschaften schaffen wir ein Umfeld, in dem alle Menschen willkommen sind. Gleichzeitig engagieren wir uns aktiv im sozialen Bereich, um gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen; auch unsere Fans und Gäste sollen sich rund um die Fortuna immer verstanden und willkommen fühlen, weil sie genau das immer bei uns sind. Zentral ist dafür auch eine Zusammenarbeit mit Betroffenengruppen- oder Vertreter*innen, etwa hinsichtlich der Schaffung eines optimalen Stadionerlebnisses für Menschen mit Behinderung.

Frauen- und Mädchenfußball



Themenfelder, in denen sich Sportvereine für Vielfalt und Miteinander einsetzen können, sind fast unerschöpflich vorhanden. Bei der Fortuna legen wir großen Wert auf eine wirkungsorientierte Herangehensweise und beginnen dabei gerne hinter und nicht vor der eigenen Haustür. Eines der zentralen Themenfelder im Bereich Vielfalt und Miteinander ist daher der Frauen- und Mädchenfußball in Düsseldorf und seine Entwicklung.

Im Dezember 2021 haben die Fortuna und neun weitere Düsseldorfer Vereine das Bündnis »AG Mädchenfußball in Düsseldorf« unterzeichnet. Ziel dieses Bündnisses – dem inzwischen insgesamt zwölf Vereine angehören – ist es, den Mädchen- und Frauenfußball in Düsseldorf strukturell weiterzuentwickeln und zu fördern. Top-Talente sollten künftig gemeinsam in Düsseldorf ausgebildet und ggf. an den Spitzennachwuchsfußball herangeführt werden. Im Frühjahr des Jahres 2022 wurde ein Förderkonzept der Kooperationsvereine unter dem Dach des Fußballverbandes Niederrhein gestartet, welches auch von der Stadt Düsseldorf unterstützt wird.

Korrespondierend ging im Sommer 2022 die erste U17-Mädchenmannschaft in den Spielbetrieb. Ein Jahr später folgte im Sommer 2023 die erste Frauenmannschaft. Die Mannschaften sind entsprechend der Vorgaben des Fußballverbandes Niederrhein zunächst in den untersten Spielklassen gestartet und konnten in ihren ersten Spielzeiten bereits große Erfolge feiern. So stieg die Frauenmannschaft in ihrer Premiersaison 2023/24 souverän in die Bezirksliga auf. Die U17 stieg im Sommer 2023 in die Niederrheinliga auf.



Im Mai 2025 absolvierte die F95-Frauenmannschaft ein gemeinsames Training mit den Athletinnen der Special Olympics Nordrhein-Westfalen.

Gezielte Partnerschaften

Um dem Ziel der spitzensportlichen Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs gerecht zu werden, ist es auch eine zentrale Zielsetzung der Fortuna, zweckgebundene Partnerschaften für dieses ambitionierte Vorhaben einzugehen.

Fortuna Düsseldorf ist dementsprechend froh, in der Saison 2024/25 mit der Marke o.b.® einen neuen Partner aus der Region für den Mädchen- und Frauenfußball gewonnen zu haben. Unsere Spielerinnen sollen durch die Partnerschaft auf und neben dem Platz gefördert werden. o.b.® hat seinen Sitz in Neuss/Wuppertal und ist auch aufgrund dieser regionalen Nähe ein hervorragender Partner für eine sichtbare Zusammenarbeit. Zudem stellt die Partnerschaft mit o.b.® auch eine themenorientierte Partnerschaft dar. o.b.® und die Fortuna wollen die infrastrukturellen Rahmenbedingungen schaffen, um strukturellen Unterschieden, die Mädchen und Frauen benachteiligen, entgegenzuwirken. So soll gemeinsam der Umbau der Kabine von Frauen- und Mädchenmannschaften im Nachwuchsleistungszentrum vorangetrieben werden. Darüber hinaus werden die Partner gemeinsam das o.b.®-Engagement für die Enttabuisierung der weiblichen Periode vorantreiben und mithilfe gemeinsamer Schul- und Vereinsinitiativen an die bereits erfolgreich umgesetzte #LetsTalk-Periods-Initiative von o.b.® auf lokaler Ebene anknüpfen. Denn aktuell scheint etwa das Thema des zyklusbasierten Trainings weder im Spitzen- noch im Breitsport flächendeckend angekommen zu sein, obwohl es essenziell für eine effektive Trainings- und Belastungssteuerung von Mädchen und Frauen ist. Hier wollen wir gemeinsam mit o.b.® entgegenwirken. Wir dürften nicht nur Selbstbewusstsein von Mädchen und Frauen einfordern. Wir müssen sie auch mit einem entsprechenden Selbstverständnis unterstützen.

Die Partnerschaft mit o.b.® stellt ein weiteres Beispiel für die zukünftige Ausrichtung der Fortuna im Bereich Nachhaltigkeit entsprechend der Vereinsstrategie Fortuna für alle dar. Themen- und wirkungsorientierte Partnerschaften verbinden die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins – für die der Frauen- und Mädchenfußball von zentraler Bedeutung ist – mit unserem Kerngeschäft und wichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Barrierefreiheit & Inklusion



Barrieren stehen Vielfalt entgegen und müssen überwunden werden, um Inklusion zu erreichen. Um welche Barrieren es sich jeweils handelt, lässt sich nur durch eine fachkundige Betrachtung der jeweiligen Vielfaltsdimension beurteilen. Hinsichtlich Menschen mit geistigen Einschränkungen besteht Inklusion häufig darin, sie möglichst gleich zu behandeln und in den Alltag einzubeziehen.



Im Mai 2025 absolvierte die F95-Frauenmannschaft ein gemeinsames Training mit den Athletinnen der Special Olympics Nordrhein-Westfalen.

Deshalb absolvierte unsere Frauenmannschaft am 20. Mai 2025 ein gemeinsames Training mit Athletinnen der Special Olympics Nordrhein-Westfalen – einer Sportorganisation für Menschen mit geistiger Einschränkung. Beide Teams zeigten sich dabei mit großer Offenheit und Leidenschaft für den Sport. Zum Abschluss traten die Sportlerinnen aufgeteilt in vier Teams in einem kleinen Turnier gegeneinander an. Für unsere Spielerinnen und die Fortuna lag in diesem Training ein mustergültiges Beispiel dafür vor, wie verschiedene Vielfaltsdimensionen die verbindende Kraft des Sports nutzen können, um »Vielfalt und Miteinander« zum Leben zu erwecken.

Wir möchten alle Partner, Fans und weitere Stakeholder dazu animieren, immer wieder den Schritt auf Menschen mit Einschränkungen oder Organisationen zuzugehen, die mit Menschen mit geistiger oder körperlicher Einschränkung arbeiten, um Vorurteile abzubauen und zu verdeutlichen, dass »Einschränkungen« oft nur eine Frage der Wahrnehmung sind. Dies gelingt am häufigsten durch gemeinsame Projekte, die den Übergang zu einem gemeinsamen Alltag bilden. Ein Beispiel für einen derartigen Übergang in den Alltag stellt beispielsweise auch die Verlesung der Mannschaftsaufstellung in Gebärdensprache bei Heimspielen der Profimannschaft in der Merkur Spiel-Arena dar. Ebenso verkauft die Fortuna im Fanshop die Sonder-Kollektion – »Fortuna

fühlen« – von Fanartikeln mit Braille-Schrift (einer sogenannten »Blindenschrift«).

Deutsche Postcode Lotterie und Fortuna unterstützen zusammen soziale Projekte

Unsere Partner teilen unser Verständnis von Inklusion. So gibt es seit 2022 das »Fortuna-Los« in Kooperation mit der Deutschen Postcode Lotterie. Mit dem Kauf des Fortuna-Loses erreichen die Käuferinnen und Käufer Doppeltes: Sie sichern sich die Chance auf spannende Gewinne mit Fortuna-Bezug und haben zugleich die Gewissheit, dass 30 % des Los-Kaufpreises für soziale Zwecke genutzt werden. Durch die Partnerschaft kamen in der Saison 2024/25 32.000 Euro für die Inklusionsarbeit bei der Fortuna zusammen. Dies wurden überwiegend in die Mobilität der Blinden- und Amputiertenfußballer der Fortuna investiert, um eine bedarfsgerechte Anreise zu Spielen zu ermöglichen.



2024/25 gingen kamen durch das »Fortuna-Los« der Deutschen Postcode Lotterie 32.000 Euro für die Inklusionsarbeit bei der Fortuna zusammen.

Aktionsspieltage



»Fortuna für alle« (FFA)

Um unserem Ziel eines »Willkommen-Erlebnisses für alle« gerecht zu werden, haben wir auch in der Saison 2024/25 wieder Freispiele im Rahmen von »Fortuna für alle« bzw. Aktionsspieltage veranstaltet.

Im Rahmen von »Fortuna für alle« haben wir in der Saison 2024/25 insgesamt vier Freispiele veranstaltet. Auch in der Saison 2024/25 wurden die FFA-Spiele durch Partner und Sponsoren finanziert, sodass unsere Zuschauerinnen, Zuschauer und Fans wieder die Gelegenheit hatten, Heimspiele der Fortuna zu besuchen, ohne sich über etwaige Kosten Gedanken machen zu müssen. Partner der FFA-Spiele sind TARGOBANK, HPE, Metro und 11teamsports. Insbesondere dieses Element des Zugangs zum Spiel – unabhängig vom sozio-ökonomischen Hintergrund der Fans – ist charakterprägend für den Grundgedanken von Fortuna für alle. Insgesamt bewarben sich seit Bestehen von FFA über 700.000 Menschen für Freikarten.

Die durchschnittliche Stadionauslastung der Saison 2024/25 lag bei 42.000 Zuschauerinnen und Zuschauern und wies damit eine Steigerung um 35 % im Vergleich zur letzten Saison ohne FFA-Freispiele auf. Besonders bemerkenswert ist der Anstieg an Neuankömmlingen in der Arena: 20.000 Menschen besuchten zum ersten Mal ein Fortuna-Spiel. Zudem verzeichnen wir auch einen Mitgliederzuwachs von 30 % seit Beginn von »Fortuna für alle«. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass der Grundgedanke von »Fortuna für alle« Anklang findet, die Identifikation mit dem Verein erhöht und den Markenkern der Fortuna stärkt.



»Fortuna für alle« ist mehr als nur Freispiele. Das zeigt auch die TARGOBANK durch zahlreiche Spendenaktionen.

»Fortuna für alle« verfolgt aber nicht nur den Ansatz der Freispiele, sondern auch von einer darüberhinausgehenden Wirkung für die Gesellschaft. An alle vier FFA-Heimspiele waren deshalb Spendenaktionen unseres FFA-Partners TARGOBANK für soziale Zwecke gekoppelt:

- Am 8. Spieltag im Rahmen des Heimspiels gegen den HSV spendete die TARGOBANK 10.000 € an die LVR Gerricus Schule und den Gehörlosen Sportverein Düsseldorf
- Am 13. Spieltag gingen im Rahmen des Heimspiels gegen den SV Elversberg erneut 10.000 € an das Mehrgenerationenhaus HELL-GA des SOS Kinderdorf Düsseldorf
- Am 18. Spieltag wurden im Rahmen des Heimspiels gegen den SV Darmstadt 98 10.000 € an den Sportverein SMS 02 e.V. überwiesen
- Am 28. Spieltag im Rahmen des Heimspiels gegen Preußen Münster gingen 5.000 € je an die AWO Kreisverband Düsseldorf und die AWO Kreisverband Münster

Wir blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, den Mehrwert der Freispiele im Rahmen von »Fortuna für alle« für die Fortuna, Partner, Sponsoren, Fans und Gesellschaft und für deren Miteinander weiterentwickeln zu können.

Erinnerungsarbeit & Anti-Diskriminierung

Zudem beteiligte sich die Fortuna auch an Aktionsspieltagen der DFL. Auch bei diesen ist ein Miteinander essenziell – insbesondere, wenn es um Erinnerungsarbeit und den Kampf gegen Diskriminierung geht. Rund um den 27. Januar 2025 erinnerten alle Vereine der Bundesligen an den 80. Jahrestag der Befreiung des



Fortuna gedenkt der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau



Gegen den 1. FC Kaiserslautern liefen die Fortuna-Profis mit speziellen Aufwärmshirts auf, die im Nachgang für den guten Zweck versteigert wurden.

Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Der 27. Januar 2025 beinhaltet Mahn- und Gedenkveranstaltungen, Videos mit Spielern, Legenden und Fans.

Unter dem Motto »TOGETHER! Stop Hate. Be a Team.« fand am 29. März 2025 der 27. Spieltag der Bundesliga statt — ein DFL-Aktionstag für Zusammenhalt, Respekt und Toleranz. Banner, Aufwärmshirts und weitere Maßnahmen dienten der Stärkung einer

inklusive Fan-Kultur. Für die Fortuna stand ein Auswärtsspiel in Kaiserslautern an. Im Rahmen des Spiels wurde eine gemeinsame Aktion mit dem 1. FC Kaiserslautern durchgeführt. Bei beiden Vereinen kamen eigens gestaltete Aufwärmshirts zum Einsatz, die im Nachgang versteigert wurden. Mit den Aufwärmshirts der Fortuna wurden 1.532 € erzielt, die an Diversero e.V. – einen Verein, der sich gegen Homophobie im Profisport engagiert – gespendet wurden.

Bewegung



Am deutlichsten wird das »Miteinander« in einem Sportverein wohl im Bereich Bewegung. Denn genau hierdurch kommen Menschen jeglichen Hintergrundes zusammen, um etwas für ihre Gesundheit zu tun und zugleich das soziale Miteinander zu erleben. Umso gefährlicher ist es, wenn Bewegung zu kurz kommt. So erreichen viele Kinder die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen täglichen Bewegungsminuten nicht, was

langfristig Risiken wie Übergewicht, Haltungsschäden und Entwicklungsverzögerungen begünstigen kann. Das zeigt sich auch in den Schuleingangsuntersuchungen. An dieser Stelle setzen wir mit »Fortuna bewegt« an. Daneben animiert die Fortuna durch weitere Formate zu Bewegung in jedem Alter.

»Fortuna bewegt«

»Fortuna bewegt« ist ein sozialraumorientiertes Bewegungsprojekt in Flingern, das derzeit in sechs Kindertageseinrichtungen sowie an einer Grundschule umgesetzt wird. Die Förderung der Fein- und Grobmotorik der Kinder innerhalb der Projekteinheiten soll Bewegungsabläufe optimieren und zu einer gesunden Entwicklung beitragen. Eine Ausweitung auf weitere Einrichtungen ist vorgesehen, um Reichweite und Wirkung des Vorhabens zu erhöhen. Hauptstandort des Projekts ist Flingern-Süd und die dort gelegene Grundschule KGS Mettmanner Straße sowie sechs Kindertagesstätten, die mit der KGS kooperieren. Zudem nutzen wir die Räumlichkeiten der Jugendfreizeiteinrichtung »Icklack«. In den Kindergärten findet einmal pro Woche eine Bewegungseinheit von 45 bis 60 Minuten pro Gruppe für die Vorschulkinder statt. In der Saison 2024/25 haben wir 92 Kinder in der Woche bewegt.



Tim Oberdorf ist Pate des Projekts »Fortuna bewegt«.

In der Grundschule an der Mettmanner Straße findet dreimal pro Woche eine bewegte Pause statt. Pro Woche bringen wir dadurch 30 Kinder in Bewegung. zweimal die Woche findet eine Fit-AG für die ersten und zweiten Klassen statt. Auch hier können wir insgesamt 30 Kinder pro Woche bewegen. In der Jugendfreizeiteinrichtung »Icklack« bietet »Fortuna bewegt« zweimal pro Woche eine Fußball-Einheit an. Zusätzlich werden gesonderte Trainingseinheiten für Mädchen und Jungen angeboten. Insgesamt konnten wir mit diesem Angebot im Durchschnitt 20 Kinder im Alter von neun bis 14 Jahren erreichen. Durch die Angebote werden zudem den Kindern die Übergänge von Kita zur Grundschule und zur Jugendfreizeiteinrichtung erleichtert.

»Bolzplatzhelden«

Ein spezielles Projekt zur Bewegungsförderung für Kinder stellen zudem die »Bolzplatzhelden« dar. Im Jahr 2013 ins Leben gerufen, ist das Projekt »Bolzplatzhelden« der Bürgerstiftung Düsseldorf gemeinsam mit den Partnern Deutsche Postcode Lotterie und der Provinzial 2024/25 in seine 13. Saison gestartet. Ehemalige Fußballprofis wie Oliver Fink von Fortuna Düsseldorf und viele ausgebildete Trainer und Trainerinnen führen das Programm durch. Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren lernen dabei spielerisch Werte wie Fairness, Rücksichtnahme, so-



Seit Jahren unterstützt die Fortuna das Projekt »Bolzplatzhelden«.

ziales Verhalten und Teamgeist. Der Fußball zeigt hier, dass alle Kinder gleich sind: gleich viel wert, gleich viel begeistert, gleich viel Kind.

Bewegung in jedem Alter und für den guten Zweck

Neben »Fortuna bewegt« unterstützt die Fortuna weitere Bewegungsangebote in allen Altersklassen –so etwa durch den jährlichen Wandertag im Neandertal, an dem in diesem Jahr über 300 Fans jeden Alters teilnahmen.

Die Fortuna-Legendenstaffel beim Düsseldorf-Marathon 2025 motivierte ebenfalls zu Bewegung und sorgte für große Aufmerksamkeit im Hinblick auf die Unterstützung von Kinderhospizen. Die »Fortuna-für-alle«-Staffel, bestehend aus den Vereinslegenden Axel Bellinghausen, Jens Langeneke, Oliver Fink und Ahmet Cebe lief dabei auf dem letzten Kilometer gemeinsam mit Kindern des Ambulanten Kinderhospizdienstes und des Regenbogenlands Düsseldorf zu Acht über die Ziellinie. Auch mit solchen Aktionen zielt die Fortuna darauf ab, Bewegung für alle Menschen zugänglich zu machen und zugleich wichtige Zeichen zu setzen.



Die Fortuna-Legendenstaffel läuft mit Kindern des Ambulanten Kinderhospizdienstes und des Regenbogenlands Düsseldorf über die Ziellinie.

Soziale Teilhabe und Demokratieförderung



Neben der Förderung von Bewegung – einem Grundpfeiler unserer Identität als Sportverein – steht Fortuna Düsseldorf jedoch auch für weitere Inhalte der sozialen Teilhabe, unter anderem mit der Förderung von Demokratie und dem Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Der aktive Einsatz für unsere Demokratie ist Grundvoraussetzung, um unserem Verständnis von Vielfalt & Miteinander gerecht werden zu können. Denn die Demokratie bildet den Rahmen einer Gesellschaft, die auf den Werten von Vielfalt und Miteinander basiert. Mit folgenden Programmen und Maßnahmen setzen wir Schwerpunkte:

»Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage«

»Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« ist ein deutschlandweites Bündnis, das Schulen dabei unterstützt, eine respektvolle, diskriminierungsarme Lernumgebung zu schaffen. Durch Patenschaften, regelmäßige Aktionen und dauerhaftes Engagement von Schülerinnen und Schülern setzt sich das Programm dafür ein, Rassismus, Diskriminierung und Gewalt entgegenzutreten. An kooperierenden Schulen entstehen Projekte, die das Bewusstsein für Vielfalt stärken, Dialog fördern und demokratische Werte im Schulalltag verankern. Dabei arbeiten Lehrkräfte, Eltern und externe Botschafterinnen und Botschafter eng zusammen, um inklusive Schulformen zu etablieren und nachhaltige Veränderungen zu ermöglichen.



Emmanuel Iyoha war im Rahmen der Initiative »Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage« an der Joseph-Beuys-Gesamtschule zu Gast.

Die Fortuna unterstützt das Netzwerk schon seit vielen Jahren. So waren der damalige Kapitän Oliver Fink am Humboldt-Gymnasium und Emmanuel Iyoha an der Joseph-Beuys-Gesamtschule zu Gast und engagieren sich als Paten. Auch unser ehemaliger Cheftrainer Daniel Thioune engagierte sich in der Saison 2024/25 als Pate am Goethe-Gymnasium.

Demokratie Plakataktion

Anlässlich des 75-jährigen Geburtstages des Grundgesetzes, also der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, beteiligten wir uns an der Plakataktion unseres Sozialpartners »Respekt und Mut« und machten am 2. September 2024 gemeinsam auf die Bedeutung von Grundgesetz und Demokratie aufmerksam. Die Plakate wurden in der Merkur-Spiel-Arena im Stadion-TV gezeigt, ebenso wie auf den Screens in den Arena-Umläufen, und hingen in den Fanshops aus. Zudem zeigte die Rheinbahn die Plakate auf den Bildschirmen in den Bahnen zur Arena.

Lernort Stadion/Bildungskick Düsseldorf



Shinta Appelkamp ist regelmäßiger Gast bei der Initiative »Bildungskick Düsseldorf«.

Der Lernort Stadion/Bildungskick Düsseldorf ist eine gemeinsame Initiative der Fortuna und dem Jugendring Düsseldorf. Sie wird durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und durch die DFL-Stiftung gefördert. Der Bildungskick ist einer von bundesweit 29 Standorten des Vereins Lernort Stadion e.V. Seit dem Jahr 2021 verfolgt der Bildungskick das Ziel, Jugendliche zu bestärken, eine eigene Haltung zu entwickeln und sich mit Fragestellungen rund um Demokratie und Politik abseits des klassischen Klassenzimmers auseinanderzusetzen. Neben Stadionführungen und Workshops ganz nah an der Stelle des fußballerischen Geschehens, setzen sich die Teilnehmenden mit den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit auseinander. Dazu gehören Diskriminierung, Erinnerungskultur, Sexismus oder Suchtprävention. In der Saison 2024/25 standen angesichts der damals bevorstehenden Bundestagswahl insbesondere die Themen »Wahlempowerment« – die Befähigung zu politischer Meinungsbildung und Nutzung von Wahlrechten – sowie »Rassismus und Inklusion« auf der Tagesordnung. Botschafter des Projekts ist unser Spieler Shinta Appelkamp, der den Schülern und Schülerinnen im Rahmen der

Workshops Fragen beantwortete. Wie jedes Jahr sind wir begeistert von den vielen jungen Menschen, die sich aktiv in den Workshops einbringen, unsere Vereinswerte damit leben und in die Zukunft tragen.

»Switch the Pitch«

Gegen Diskriminierung und für Vielfalt kann man sich nicht genug engagieren. Unser Engagement ist daher auch breitgefächert und mehrdimensional. So haben Fortuna Düsseldorf und unser Sozialpartner Common Goal am 6. September 2024 mit »Switch the Pitch« ein Projekt gegen Diskriminierung im Fußball ausgebaut, das Common Goal bereits seit einigen Jahren erfolgreich in den USA betreibt. Die Fortuna ist der erste europäische Partner. Das Projekt setzt sich für Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion im Fußball ein. Damit wollen wir entsprechend dem Schwerpunkt unseres Handlungsfeldes »Fortuna für Vielfalt und Miteinander« Rassismus und Diskriminierung auf und neben dem Spielfeld bekämpfen.



»Switch the Pitch« ist ein Projekt gegen Diskriminierung und für Vielfalt im Fußball.

»Switch the Pitch« ist ein umfassendes Ausbildungsprogramm, das Trainerinnen und Trainer sowie Spielerinnen und Spieler zusammenbringt, um das Bewusstsein für Rassismus zu schärfen und konkrete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Im Mittelpunkt steht das Inclusive-Coach-Training, das Jugendtrainerinnen und -trainer sowie Spielerinnen und Spieler darauf vorbereitet, Teams durch praxisnahe Herausforderungen in den Bereichen Rassismus, Identität, Solidarität und Führung zu sensibilisieren. Zu den Unterstützern des Programms bei der Fortuna gehören die TARGOBANK und Hewlett Packard Enterprise (HPE). Außerdem unterstützen die UEFA Foundation for Children und die Europäische Kommission »Switch the Pitch«.

Theaterstück »Spielverderber«

Unter dem Gesichtspunkt »Miteinander« verstehen wir auch den Schutz derjenigen, die darauf besonders angewiesen sind. Dazu gehören unter anderem Kinder und Jugendliche, die sich in manchen Situationen – auch im Sportkontext – hilflos wiederfinden und unbedingt gestärkt und zur Mündigkeit herangeführt werden müssen. In diesem Zusammenhang nutzt Fortuna Düsseldorf verschiedene Wege. Neben einem umfassenden Kinder- und Jugendschutzkonzept gehören hierzu auch altersgerechte Kommunikations- und Sensibilisierungsmaßnahmen wie das Theaterstück »Spielverderber«.

»Spielverderber« adressiert Situationen, in denen sich Erwachsene gegenüber Kindern übergriffig verhalten. Das Stück zeigt, wie sich Kinder Hilfe holen können, wenn ihre persönlichen Grenzen verletzt werden. »Spielverderber« ist anlässlich der EURO 2024 als Kooperationsprojekt von Fortuna Düsseldorf und dem Jungen Schauspiel Düsseldorf entstanden, wurde beratend durch den Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e. V. begleitet und durch eine großzügige Geldspende der Postcode Lotterie unterstützt.



Das Theaterstück »Spielverderber« adressiert Situationen, in denen sich Erwachsene gegenüber Kindern übergriffig verhalten.

Soziales Engagement



»Fortuna für Vielfalt und Miteinander« setzt auch ein Miteinander für Menschen voraus, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden. Insbesondere Menschen in schwierigen sozio-ökonomischen Lebenssituationen sind oft auf Hilfe angewiesen, scheuen sich aber davor, danach zu fragen. Auch hier setzen wir mit Fortuna für Vielfalt und Miteinander an.

St. Martinszug für vision:teilen e.V.

So kamen am Abend des 6. November 2024 hunderte Fans sowie Spieler, Spielerinnen und Verantwortliche zusammen, um einen Laternenumzug zum Anlass des St. Martins-Festes zu begehen. Dabei führte Fortunas eine Spendenaktion zugunsten des Sozialpartners vision:teilen durch: Decken und Schlafsäcke konnten von Fans gespendet werden. Diese wurden von unserem Sozialpartner gesammelt und an Bedürftige und Obdachlose weitergegeben. Die Aktion beinhaltete auch einen persönlichen Austausch mit F95-Spielern (bspw. Andre Hoffmann, Vincent Vermeij, Jordy de Wijs, Karim Affo, Sima Suso) sowie mit Spielerinnen der Frauenmannschaft (Iliana Christoforidou, Sara Braunheim, Eliana Bivolaku). Damit wollten unsere Spielerinnen und Spieler sowie die Fortuna ihre Dankbarkeit für die Unterstützer von vision:teilen e.V. zum Ausdruck bringen.



Jedes Jahr findet ein St. Martinszug in der Merkur Spiel-Arena statt.

Fortunas Vorstandsvorsitzender Alexander Jobst eröffnete den Abend und betonte die Bedeutung der Martins-Tradition als Zeichen für Solidarität und insbesondere Bereitschaft zum Teilen. Der heilige Martin galt als besonders gütig und stand unter anderem dafür, seinen Mantel in kalten Winterzeiten zu teilen.

Unterstützung für den »gutenachtbus« und Obdachlose

Mit »Fortuna für alle« versuchen wir nicht nur Zeichen zu setzen, sondern auch dort zu helfen, wo wir wirklich gebraucht werden. Aus diesem Anlass haben auch in diesem Jahr wieder Mitarbeitende der Fortuna gemeinsam mit unserem Automobilpartner Moll bei der Essenausgabe des »gutenachtbusses« – einer Ein-

richtung für Obdachlose und weitere bedürftige Menschen in der Stadt Düsseldorf unterstützt. Am 5. Mai 2025 konnten zudem anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Fortuna, Spenden in Höhe von 5.200 Euro für den »gutenachtbus« gesammelt werden.

Ebenfalls der Unterstützung von Obdachlosen diene der Verkauf des »ObdachLOSES«. Rund um das Spiel gegen Preußen Münster konnten Fortuna Fans sogenannte »ObdachLOSE« von Verkäuferinnen und Verkäufer des »fiftyfifty«-Straßenmagazins im Stadion erwerben. Jedes ObdachLOS kostete 2,80 Euro. Sämtliche Einnahmen verblieben bei den »fiftyfifty«-Verkäuferinnen und -Verkäufern. Fortuna unterstützte die Aktion durch die Ausschreibung von zwei Heimspieltickets und eines unterschriebenen Trikots der Mannschaft, die mit der richtigen Losnummer gewonnen werden konnten.

»Fortuna für alle« – von allen

Unser Verständnis von »Fortuna für alle« setzt auch aktive Beteiligung und die Einbindung verschiedener Stakeholder voraus. Diesem Grundverständnis entsprechend, ermöglichte die TARGOBANK rund um das Heimspiel gegen Greuther Fürth am 28. Februar 2025 eine besondere Form der Teilnahme und Teilhabe. Sie schrieb einen Spendenbeitrag in Höhe von 10.000 Euro aus und lies die Fans der Fortuna über Kommentare unter dem entsprechenden Social-Media-Post abstimmen, an welche Einrichtung das Geld gespendet werden sollte. Dabei kam folgendes Ergebnis zustande:

- 4.000 € für das Kinderhospiz Regenbogenland
- 3.000 € für die Tiertafel Düsseldorf
- 2.000 € für den gutenachtbus Düsseldorf
- 1.000 € für die Armenküche

Das Ergebnis wurde während der Halbzeitpause des Spiels gegen Fürth von unserem Stadionsprecher unter großem Applaus der Fans verkündet.



Seit vielen Jahren unterstützt die Fortuna den gutenachtbus des Sozialpartners vision:teilen.

Gesundheit



Fortuna-Mitarbeitende packen Tütchen für Kinder in der Kinderkrebasklinik.

Besuch in der Kinderklinik & Kinderhospiz-Arbeit

Unter einem vielfältigen »Miteinander« versteht die Fortuna seit jeher auch den Einsatz für Menschen, die erkrankt oder anderweitig in der Gesundheit beeinträchtigt sind. Deshalb haben auch in diesem Jahr kurz vor Weihnachten Spieler, Trainer und Betreuer unserer Lizenzspielermannschaft die Kinderklinik der Uniklinik Düsseldorf besucht und mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort Zeit verbracht. Vorab packten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fortuna-Geschäftsstelle zahlreiche Geschenktüten mit von Sponsoren gespendeten Inhalten, die von den Spielern an die Kinder überreicht wurden. Wir sind Jahr für Jahr begeistert, mit welcher Leidenschaft wir in der Kinderklinik empfangen werden. Es ist beeindruckend, mit welcher Energie die Kinder gegen ihre schweren Erkrankungen ankämpfen.

Anlässlich des Weltkrebstages verkaufte Fortuna zudem im Fan-shop das T-Shirt »Gemeinsam gegen Krebs«, dessen Erlöse an

die Elterninitiative der Kinderkrebasklinik Düsseldorf gingen. Auch die Spieltagsspende am 13. Mai 2025 der Stadtwerke Düsseldorf



Mit grünen Bändchen machen Matthias Zimmermann (l.) und Andre Hoffmann auf den Tag der Kinderhospizarbeit aufmerksam.

FORTUNA FÜR VIELFALT UND MITEINANDER

in Höhe von insgesamt 10.000 Euro kam je zur Hälfte der Elterninitiative der Kinderkrebsklinik sowie der Alzheimergesellschaft Düsseldorf zugute. Auch am deutschlandweiten Kinderhospiztag – dem 10. Februar 2025 – engagierte sich die Fortuna. Der Kinderhospiztag soll auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie deren Familien aufmerksam gemacht werden. Als Zeichen der Verbundenheit werden die Menschen an diesem Tag dazu

aufgerufen, grüne Bänder zu zeigen, um die Unterstützung der Kinderhospizarbeit symbolisch zu verdeutlichen.

Das Kinderhospiz »Regenbogenland« ist seit dem Jahr 2007 fester Partner der Fortuna, der Ambulante Kinderhospiz-Dienst (AKHD) seit 2011. Wir unterstützen unsere Sozialpartner regelmäßig durch Spenden oder gemeinsame Aktionen und Projekte.



Die Fortuna und die aktive Fanszene laden rund um die Weihnachtstage zu Blutspenden- und Typisierungsaktion ein.

Blutspendeaktion

Ebenfalls kurz vor Weihnachten luden die Fortuna und die aktive Fanszene im dritten Jahr in Folge gemeinsam mit dem DRK zu einer Blutspenden- und Typisierungsaktion ins NLZ am Ringer Broich ein. Ziel war es, möglichst viele Freiwillige für Blutspenden zu gewinnen, um die Anzahl von Blutkonserven – etwa für Notfälle – zu erhöhen. Dem Aufruf kamen über 100 Menschen nach. Das DRK freute sich über die rege Teilnahme der Fans.



4. Fortuna für verantwortungsvolle Vereinsführung



Fortuna Düsseldorf versteht sich als wertebasierter Verein, der Verantwortung für sein Handeln übernimmt. Ob in der Führung des Vereins, in der Zusammenarbeit mit Partnern oder im Umgang mit Fans, Mitarbeitenden oder der Öffentlichkeit – unsere Vereinsführung erfolgt wertebasiert. Die Orientierung unserer Geschäftstätigkeit an den Grundsätzen von sozialer Verantwortung und Integrität sichert uns zudem vor Haftungsrisiken, Reputationsschäden und weiteren möglichen Einbußen ab. Dadurch sind wir auch für unsere Geschäftspartner ein nachhaltiger und verlässlicher Akteur im Sportbusiness.

Im Handlungsfeld »Fortuna für verantwortungsvolle Vereinsführung« orientieren wir unser Handeln an folgender Vision und Mission:

Vision: Fortuna ist ein Verein, der durch Integrität und soziale Verantwortung nachhaltig wirtschaftlichen Erfolg sichert und zugleich Verantwortung für die gesellschaftlichen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit übernimmt.

Mission: Unsere Mission ist es, durch Entscheidungen, die auf Grundsätzen der Compliance und Integrität basieren, nach-

haltig zu wirtschaften. Zu diesem Zweck bauen wir unsere Compliance-Strukturen weiter aus und entwickeln Überprüfungsmechanismen für alle relevanten Geschäftstätigkeiten, die eine Bewertung unserer Entscheidungen an den Grundsätzen von Verantwortung und Integrität ermöglichen. Als Arbeitgeber übernimmt Fortuna Düsseldorf Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und sorgt für gute und wertschätzende Arbeitsbedingungen.

Compliance



Regelmäßige Compliance-Schulungen

Auch in der Saison 2024/25 lag ein Schwerpunkt unserer verantwortungsvollen Vereinsführung im Bereich Compliance und dem Ausbau unseres Compliance Management Systems (CMS). Ein regelmäßig evaluiertes Compliance- und Integritätssystem soll gewährleisten, dass Entscheidungen transparent, nachvollziehbar und im besten Interesse des Vereins, seiner Mitglieder, Fans und Partner getroffen werden. »Fortuna für verantwortungsvolle Unternehmensführung« setzt Glaubwürdigkeit voraus – diese wollen wir gewährleisten.

Im Berichtszeitraum wurde im Rahmen unseres CMS eine Compliance-Schulung für Mitarbeitende angeboten, um das Bewusstsein und das Verständnis für geltende Regeln, Gesetze und damit verbundene Verhaltensanforderungen des Vereins zu erhöhen. Die Schulungen sind technisch so gestaltet, dass sie niedrigschwellig zugänglich sind und zugleich Überprüfungsmöglichkeiten sowohl für das Erlernte als auch hinsichtlich der erfolgreichen absolvierten Schulung beinhalten.

Viele Compliance-Risiken entstehen nicht, weil Mitarbeitende gegen Gesetze oder Regelungen verstoßen wollen, sondern weil Unkenntnis über Compliance-Risiken und einen entsprechenden Umgang – auch mit bloßen Verdachtsfällen – besteht. Dieser Ge-

fahr soll unsere Compliance-Schulung entgegenwirken – auch um den Mitarbeitenden zu verdeutlichen, dass unser CMS neben dem Schutz der Fortuna ebenso dem Schutz unserer Mitarbeitenden selbst dient.

Evaluation der Meldestrukturen

Wesentlicher Bestandteil eines effektiven CMS bleibt zudem die Möglichkeit, entsprechenden Hinweisen zu möglichen Regelverstößen oder anderweitigen Risiken durch relevante Stakeholder nachgehen zu können. Zu diesem Zweck haben wir in der Saison 2024/25 eine Evaluation unserer Meldestrukturen – insbesondere mit Bezug auf den Spieltag – durchgeführt. Dabei wurden neue Meldemöglichkeiten, das Case-Management (bspw. Verantwortliche, Reaktionsmöglichkeiten) und die Einbindung verschiedener Stakeholder darauf überprüft, ob sie zeitgemäß und wirkungsorientiert weiterentwickelt werden können bzw. bereits effektiv genug ausgestaltet sind.

Die Ergebnisse haben zu einem umfassenden Ausbau unserer Anlaufstelle und der Meldestrukturen insbesondere rund um den Spieltag geführt. Da diese erst ab der Saison 2025/26 greifen, werden wir sie im nächsten Nachhaltigkeitsbericht detailliert vorstellen.

Sicherheit & Wohlbefinden im Stadion



Volunteer-Programm

Zu verantwortungsvoller Unternehmensführung gehört auch das Schaffen von Rahmenbedingungen für einen respektvollen Umgang untereinander. Dies dient nicht zuletzt dem Wohlbefinden aller Beteiligten, unter anderem im Stadion. Ein sicherer Stadionbetrieb basiert auf klaren Regeln, gut geschultem Personal und einer Kultur der Achtsamkeit: von freundlicher Begrüßung am

Eingang über transparente Informationskanäle bis hin zu zuverlässiger Unterstützung bei Fragen oder Problemen vor Ort.

Dafür greifen wir seit Anfang des Jahre 2025 auf unser Volunteer-Programm zurück. Um das Stadionerlebnis für alle Anspruchsgruppen angenehmer zu gestalten, haben wir einen Volunteer-Pool von insgesamt 50 Personen aus dem Kreis unserer Fans zusammengestellt, von denen 20 bis 25 pro Spieltag im Ein-



Anfang 2025 startete das Volunteer-Programm bei der Fortuna.

satz sind. Sie kennen Verein, Fans und Stadion am besten und wissen genau, wie sie beim Stadionbesuch mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Unsere Volunteers kommen insbesondere in zwei Bereichen des Stadions zum Einsatz:

- **Besucherservice am Infopoint:** Unsere Volunteers stehen an den Eingängen und an zentralen Schnittstellen des Stadions (z. B. Löwengang, Südplateau, Gästefan-Eingang). Dort beantworten sie Fragen zur Wegeführung, Platzsuche, Mitgliederaktionen oder allgemein zum Stadion. Eigens errichtete Stände sorgen für Sichtbarkeit und ein Gefühl der Sicherheit. Wo Fragen entstehen, sollen und können unsere eigens geschulten Volunteers helfen, beruhigen und zu einer angenehmen Stadionatmosphäre beitragen.

- **Spieltagsaufbau:** Zudem unterstützen unsere Volunteers die Spieltagshilfen beim Auf- und Abbau von Bannern, Werbemitteln, dem Aufbau des Halbzeitspiels, dem Umbau des PK-Raums und mehr. Auch insoweit sind ihre Kenntnisse des Stadions, der Anforderungen an einen sicheren Spieltag und der Besonderheiten beim Zusammenkommen von Fans von großer Bedeutung für einen planbaren, regelbasierten und sicheren Stadionablauf. Die Volunteers sind außerdem insbesondere auch an Auf- und Abbaumaßnahmen auf dem Spielfeld beteiligt und somit für alle Zuschauenden gut sichtbar. In dieser Sichtbarkeit – von Fans für Fans – liegt ein weiterer Zweck des Programms.

Die Fortuna kümmert sich um das Wohl unserer Volunteers mit eigenen Rückzugsräumen im Stadion, der Möglichkeit, das Spiel bequem zu verfolgen sowie mit Getränke- und Lebensmittelversorgung. Hierbei gehen wir auch auf Ergebnisse von Befragungen der Volunteers zu ihrer Zufriedenheit ein. Bisher ist das Feedback sowohl der Volunteers als auch der Fans überwältigend gut: 400 bis 500 Anfragen pro Spieltag bestätigen, dass die neuen Prozesse bereits hervorragend greifen und gut angenommen werden.

»Fortuna für alle« – auch im Stadion

Es ist uns ein großes Anliegen, dass alle ein bedarfsgerechtes Stadionelebnis haben können. Neben den nach wie vor vorhandenen 89 Rollstuhlplätzen haben wir in der Saison 2024/25 den Fokus auf weitere Arten von Einschränkungen gelegt.

Für Menschen mit Einschränkungen im Sehvermögen konnten neue Reportagegeräte beschafft werden, sodass deutlich mehr Fans an der entsprechenden Audio-Übertragung im Stadion teilhaben können. Für Menschen mit Einschränkungen im Hörvermögen steht eine Gebärdendolmetscherin in Block 101 zur Verfügung.

Kinderschutz

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



Im Rahmen des Projekts »KIDS CARE« unterstützt die Fortuna gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Vereine aus der Region dabei, Kinderschutzkonzepte zu entwickeln.

»Fortuna für verantwortungsvolle Vereinsführung« meint insbesondere auch die Verantwortung gegenüber vulnerablen Gruppen bzw. Schutzbefohlenen. Dazu gehören unter anderem Kinder.

In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf sowie weiteren internen und externen Expertinnen und Experten arbeitet die Fortuna zurzeit an einer ganzheitlichen Weiterentwick-

lung unseres Kinderschutzkonzeptes. Dessen Grundgedanken von Prävention und Intervention bleiben erhalten, sollen aber auf weitere Bereiche des Vereins ausgeweitet werden. Neben dem NLZ werden auch die Breitensport-Abteilungen, soziale Medien, der FORTUNA KIDS CLUB und viele weitere Abteilungen und Projekte in die Schutzstrukturen eingebunden.

Besonders stolz sind wir auch über die Weiterentwicklung unseres Projektes »KIDS CARE«, in dessen Rahmen wir mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf, dem Jugendamt und dem Stadt-sportbund Düsseldorf andere Vereine in der Region dabei unterstützen, ihre Kinderschutzkonzepte zu entwickeln oder weiter-zuentwickeln. Insgesamt unterstützen wir dabei inzwischen 59 Vereine, von denen allein in der Saison 2024/25 25 neue Vereine hinzugekommen sind. Über 270 Beratungs- und Präventionskon-takte zu über 1.500 Erwachsenen und 650 Kindern in der Saison 2024/25 sprechen eine deutliche Sprache, die zeigt, wie sehr unser Programm Anklang findet.

Für uns wird der Schutz von Kindern und Jugendlichen niemals »nur ein Thema von vielen« oder gar abgeschlossen sein. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht werden wir umfassend über die Erweiterung unseres Kinderschutzkonzeptes sprechen. Vorfälle im Bereich Kinderschutz können natürlich [über unsere Home-page gemeldet werden](#).

Unsere Werte in unserer städtischen und regionalen Gemeinschaft

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Rosenmontag & Christopher-Street-Day im Zeichen der Vielfalt

»Fortuna für verantwortungsvolle und wertebasierte Vereinsführung« heißt für uns auch, die verschiedenen Werte von »Fortuna für alle« in die Gemeinschaft unserer Stadt sowie Region zu tragen und damit für Sichtbarkeit unserer Werte zu sorgen.

So war die Fortuna am 3. März 2025 beim Rosenmontagsumzug der Stadt Düsseldorf mit einem eigenen Umzugswagen vertreten, ebenso wie am Christopher-Street-Day (CSD) am 21. Juni 2025.

Beide Teilnahmen sollten demonstrieren, dass die Fortuna für gelebte Vielfalt und gegen jegliche Ausgrenzung steht – so stand



Die Fortuna nimmt regelmäßig mit einem eigenen Wagen am Düsseldorfer Rosenmontagszug teil.

die Teilnahme am CSD unter dem Motto »Liebe verbindet – Hass zerstört« und der Rosenmontagswagen war mit Fotos verschiedener Fans jeglicher Herkunft, sexueller Orientierung oder jeglichen Alters verziert. In beide Aktionen waren Fans (bspw. queere Fanclubs) eng eingebunden.

Am Rosenmontagszug beteiligten sich zudem unter anderem Jona Niemiec, Andre Hoffmann, Florian Kastenmeier, Dzenan Pejcinovic, Matthias Zimmermann, Jamil Siebert, Marcel Sobottka, Robert Kwasigroch und Emmanuel Iyoha aus dem damaligen Profikader. Neben Adam Bodzek, Andreas »Lumpi« Lambertz, U23-Coach Jens Langeneke, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Björn Borgerding sowie Vorstandsmitglied Arnd Hovemann waren ebenso zahlreiche Mitarbeitende am Umzug beteiligt. Auch im Rahmen des Rosenmontagszuges wurde deutlich, dass alle Menschen gleich und bei der Fortuna sowie in der Stadtgemeinschaft willkommen sind – zum Verkleiden, Feiern und Zeichen setzen.

Netzwerktreffen des Düsseldorfer Klimapaktes & Mitgliedschaft im Düsseldorfer Bündnis für Nachhaltigkeit

Im Juli 2023 unterzeichnete die Fortuna die Klimaschutzvereinbarung »Düsseldorfer Klimapakt mit der Wirtschaft« der Landeshauptstadt Düsseldorf. Als offizieller Klimapartner bekennt sich die Fortuna dazu, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, um gemeinsam die Klimaziele der Stadt Düsseldorf zu erreichen. Außerdem ist es Ziel der Fortuna, die Erfahrungen und Herausforderungen mit den Netzwerkpartnern zu teilen. Eine der besonderen Herausforderungen als großer Sportverein besteht darin, dass etwa die Senkung der Treibhausgasemissionen und weitere



Seit Juli 2023 ist die Fortuna Teil des »Düsseldorfer Klimapakts mit der Wirtschaft«.

klimarelevante Entwicklungen nur im Austausch und unter Einbindung einer sehr vielschichten Stakeholderstruktur gelingen können.

So konnten wir im Rahmen der verschiedenen Netzwerktreffen, in denen es unter anderem um die im Sportsektor so schwierig zu beeinflussenden Scope-3-Emissionen – vor allem durch Mobilität von Fans – ging, vom wertvollen Austausch mit den Netzwerkpartnern profitieren. Die Ergebnisse unserer Mobilitätsanalyse (siehe dazu Kapitel Mobilität) konnten wir ebenfalls in den Diskurs einbringen und so unserem Ziel näherkommen, daraus zielgerichtete Maßnahmen zur Senkung von Treibhausgasemissionen abzuleiten.

Klimawandel und nachhaltige Transformation sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Wir begreifen es als Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, uns dementsprechend in Partnerschaften zu vernetzen, einzubringen und zugleich zu lernen und weiterzuentwickeln. Diese Ziele verfolgen wir auch durch unsere Mitgliedschaft im »Düsseldorfer Bündnis für Nachhaltigkeit«.



Die Fortuna ist Teil des »Düsseldorfer Bündnisses für Nachhaltigkeit«.

In diesem finden sich 34 (non-Profit)-Organisationen und Initiativen, die sich in Düsseldorf für Nachhaltigkeit einsetzen und dabei folgende Schwerpunkte adressieren:

- Nachhaltige Stadtgestaltung und Umweltbildung
- Kunst und Kultur
- Globale Partnerschaften und Eine Welt
- Soziale Integration und Wohlergehen (Wohlfahrtsverbände)
- Religiöse und Gemeinschaftliche Werte (Kirchliche Einrichtungen)
- Jugend stärken / Bildung
- Selbsthilfe und Teilhabe

Verantwortung für unsere Mitarbeitenden



Verantwortungsvolle Unternehmensführung heißt für die Fortuna auch, unseren Mitarbeitenden ein wertschätzendes Arbeitsumfeld zu ermöglichen, in dem sie sich wohlfühlen und entwickeln können.

Schulungen und Fortbildung

Zu diesem Zweck ermöglicht die Fortuna ihren Mitarbeitenden bis hin zur Vereinsführung regelmäßig Schulungen und Fortbildungen zu passenden und zeitgemäßen Themen an.

Für die Mitarbeitenden gab es in der Saison 2024/25 unter anderem drei Mal das Angebot KI-Schulungen, zu besuchen, um die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz im Arbeitsalltag besser einschätzen zu können.

Für unsere Führungskräfte wurden ebenfalls Fortbildungsformate angeboten. Beispielsweise hatten sie die Möglichkeit, ihre Erfahrungen im Bereich »stärkenorientierte Führung« einzubringen und weiterzuentwickeln. Die Fortbildungen wurden von über der Hälfte unserer Führungskräfte besucht.

Weitere Schulungen konnten von den Sicherheitsbeauftragten für den Arbeitsschutz besucht werden – auch, weil für diesen Bereich drei neue Beauftragte benannt wurden. Der Arbeitsschutz stellt in einem Sportverein eine besondere Herausforderung dar, da an verschiedenen Standorten verschiedene Risiken drohen, denen durch individuelle Maßnahmen zu begegnen ist. Um diese Risiken zu minimieren, legen wir großen Wert auf passgenaue Arbeitsschutzschulungen.

Gesundheitsförderung

Die Fortuna möchte für gesunde und glückliche Mitarbeitende stehen. Zu diesem Zweck haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ergriffen, um unserem menschen(rechts-)basierten Führungsanspruch gerecht zu werden.

Unter anderem wurde die Gesundheit unserer Mitarbeitenden in der Saison 2024/25 durch folgende Maßnahmen gefördert:

- **Die AOK Rheinland/Hamburg bot eine Vitamin-D-Messung für unsere Mitarbeitenden an. Vitamin-D ist ein essenzielles Vitamin für das Immunsystem und die Knochendichte, was die AOK Rheinland/Hamburg in einem Workshop näher ausführte. Insgesamt nahmen 27 Mitarbeitende teil.**

- **Des Weiteren bot sich unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, einen digitalen Ergonomie-Coach über acht Wochen zu nutzen, um Verbesserungsvorschläge für ihr Sitz- und Trinkverhalten zu erhalten.**
- **Aufgrund der hohen Bedeutung gesunder Ernährung – sowohl für die mentale als auch die körperliche Gesundheit – ermöglichte die Fortuna ihren Mitarbeitenden außerdem eine von der Techniker Krankenkasse durchgeführte Online-Fortbildung am Tag der Ernährung.**
- **Um unsere Mitarbeitenden zu mehr Bewegung in der Gemeinschaft zu animieren, konnten 15 Mitarbeitende auf Einladung von D.LIVE am B2Run teilnehmen und somit die Fortuna bei diesem Firmenevent repräsentieren.**
- **Außerdem bietet die Fortuna ihren Mitarbeitenden eine Gripeschutzimpfung bei einer lokalen Arztpraxis an.**

Frauen bei der Fortuna



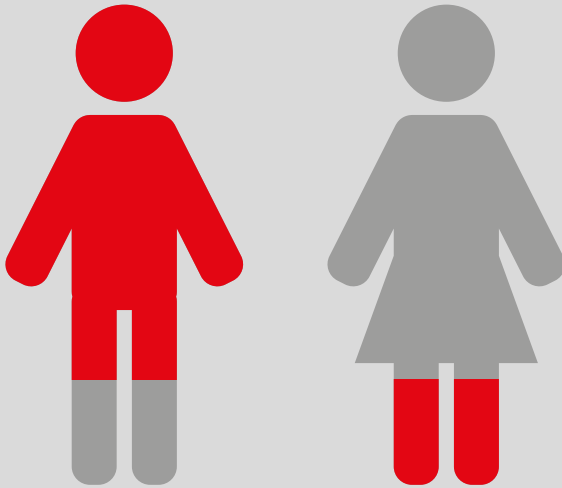
Der Frauenfußball bei der Fortuna hat in den vergangenen Jahren eine rasante Entwicklung genommen.

Die Fortuna sieht sich nach wie vor Herausforderungen bei der Förderung von Frauen gegenüber, kann aber auch bereits auf Erfolge verweisen, insbesondere im Bereich des Frauenfußballs. Zu verantwortungsvoller Unternehmensführung gehört es für uns auch, ein Umfeld zu schaffen, in dem Mädchen und Frauen ihr umfangreiches Leistungspotential frei entfalten können.

GESCHLECHTER- VERTEILUNG

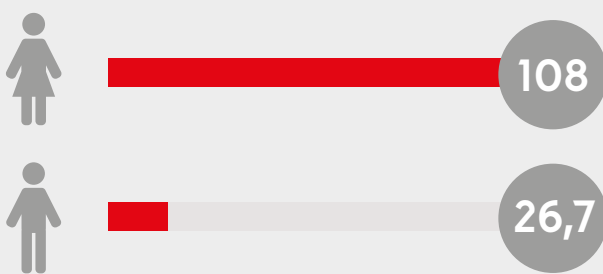
der 557 Mitarbeitenden bei Fortuna

78% 22%



GESCHLECHTER- VERTEILUNG

Durchschnittliche Anzahl von
Werktagen in Elternzeit pro Person



Frauenanteil in der Belegschaft

Von den insgesamt 168 sozialversicherungspflichtigen Mitarbeitenden¹ der Fortuna während des Berichtszeitraums waren 22 Prozent weiblich. Von den insgesamt 27 Führungskräften waren im Berichtszeitraum zwei weiblich. Im Vorstand und auf Direktorenebene war keine Frau tätig. Im Aufsichtsrat saß eine Frau bei insgesamt neun Aufsichtsräten. Von den 59 Mitarbeitenden, die in Teilzeit tätig waren, waren 21 Frauen.

Elternzeit nahmen insgesamt acht Mitarbeitende von denen sieben männlich waren. Allerdings zeigt ein genauerer Blick auf die

Daten, dass ein deutlicher Unterschied bei der Länge der Elternzeit vorlag: Während die sieben männlichen Mitarbeitenden insgesamt auf 187 Tage Elternzeit kamen, entfielen auf die Mitarbeiterin 108 Tage.

Insgesamt streben wir als Fortuna weiter an, die Zahl von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Ausdrücklich unterstützen wir auch unsere männlichen Mitarbeitenden bei der Übernahme von sog. »Care-Arbeit« durch Ermöglichung von Teilzeitmodellen und der Gewährleistung von regulären Aufstiegschancen nach der Elternzeit.

Fortschritte im Frauenfußball

Die Fortuna konnte im Berichtszeitraum wichtige Schritte in Richtung Professionalisierung, Infrastruktur und sportlichem Erfolg im Frauenfußball (siehe auch Kapitel 3) gehen. Ein zentraler Meilenstein kann in der Fertigstellung der eigenen Kabine für unsere Frauen am Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) im Juli 2024 gesehen werden. Die neue Kabine bildet das Fundament für eine fokussierte, professionelle Arbeitsumgebung und erleichtert die tägliche Zusammenarbeit von Mannschaft, Trainerteam und Verwaltung im Frauenfußball.

Im September 2024 startete die Frauenmannschaft in der Bezirksliga, während die U17-Juniorinnen in der Niederrheinliga in die Saison gingen. Der Saisonbeginn markierte den Auftakt einer kontinuierlichen sportlichen Entwicklung, bei der Leistung, Trainingsqualität und Teamzusammenhalt gestärkt wurden. Ende September 2024 wurde o.B. als Ärmel-Sponsor der Frauenmannschaft gewonnen, eine wichtige themenbezogene und regional verwurzelte Sponsoring-Partnerschaft, die zur finanziellen Stabilität und zur Sichtbarkeit des Frauenfußballs beiträgt. Zu Beginn März 2025 kam mit dem Düsseldorfer Flughafen ein weiterer Rückensponsor für die Frauenmannschaft hinzu, der zusätzliche Ressourcen für Training, Reisen und Verpflichtungen rund um den Spielbetrieb bereitstellt.

Ende März 2025 gelang den U17-Juniorinnen der vorzeitige Aufstieg in die Regionalliga – ein großer sportlicher Erfolg und Beleg für die Entwicklung der Nachwuchsarbeit. Im Mai 2025 wurden die U17-Juniorinnen für den historischen Aufstieg in die Regionalliga, in der Merkur Spiel-Arena vor dem Spiel der Männer-Profi-Mannschaft gegen den FC Schalke 04 geehrt. Ebenso gelang den Frauen im Mai 2025 der vorzeitige Aufstieg in die Landesliga, was die stetige Steigerung des sportlichen Niveaus im Bereich Frauenfußball verdeutlicht.

Ende Mai 2025 gewannen die U17-Juniorinnen zum zweiten Mal in Folge den Kreispokal. Es ist ein weiterer Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit der Nachwuchsmannschaften. Im Juni 2025 erfolgte die Nominierung der U17-Juniorinnen zur Teilnahme am DFB-Pokal, wodurch der Verein erneut Aufmerksamkeit auf die Jugendförderung im Frauenfußball lenken konnte. Ebenfalls im Juni 2025 fand der Bündniscup der U11-Juniorinnen beim CfR Links statt, der die Vernetzung und Talentsichtung in der Region fördert. Im Juli 2025 wurde zudem ein Schulturnier für Grundschülerinnen am NLZ veranstaltet, ebenfalls um frühzeitig Begeisterung und Talentförderung im Frauenfußball zu stärken.

¹ Angegeben ist die Zahl unserer Mitarbeitenden in Vollzeitäquivalenten.

Unsere Veränderungen und Fortschritte lassen sich klar in drei Kategorien zusammenfassen:

- **Infrastrukturelle Weiterentwicklung:** Die Fertigstellung der eigenen Kabine am NLZ schafft ideale Rahmenbedingungen für Training, Regeneration und Teamkultur.
- **Personelle und organisatorische Weiterentwicklung:** Die Professionalisierung der Abteilung war auch das Resultat einer zunehmenden Unterstützung durch andere Abteilungen (Medien, Vermarktung) und verbesserter Synergien. In dieser Unterstützung für den Frauenfußball sehen wir großes Potential für die generelle Frauenförderung bei der Fortuna und arbeiten bereits an einer Skalierbarkeit.
- **Sportliche Entwicklung:** Der Aufbau eines eigenen sportlichen Unterbaus im Jugendbereich mit frühzeitiger Vermittlung der Fortuna führt zu einer hochwertigen Ausbildung und sportlichem Erfolg in den Altersklassen. Die enge Zusammenarbeit mit Partnervereinen des Bündnisses Mädchenfußball stärkt zudem das gesamte Düsseldorfer Mädchenfußball-Netzwerk.

Mitarbeitendenzufriedenheit

Um zu überprüfen, ob wir von unseren Mitarbeitenden auch als verantwortungsvoller Arbeitgeber wahrgenommen werden, befragen wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig dazu.

Dabei ist die Gesamtzufriedenheit auf einem konstant hohen Niveau bewertet worden. Insbesondere die strategische Ausrichtung des Vereins im Rahmen von „Fortuna für alle“ findet bei den Mitarbeitenden sehr guten Anklang. Kritik äußerten die Mitarbeitenden insbesondere hinsichtlich der Bürosituation bzw. des räumlichen Platzmangels und der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit. Hier wird bereits an Lösungen gearbeitet. Ebenfalls als Reaktion auf die Ergebnisse der Befragung hat die Fortuna mit „LinkedIn Learning“ zudem eine Lernplattform für Mitarbeitende freigeschaltet, die regelmäßig genutzt wird.

Schlusswort

Die Saison 2024/25 war geprägt von Fortschritten und Herausforderungen im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements bei der Fortuna.

Wir sind davon überzeugt, dass eine transparente Berichterstattung dazu beiträgt, die Fortschritte weiter auszubauen und die Herausforderungen gemeinsam mit unseren Fans, Mitarbeitenden, Partnern und Sponsoren zu überwinden.

Unsere ganzheitliche Vereins- und Nachhaltigkeitsstrategie »Fortuna für alle« wird im nächsten Berichtszeitraum zunehmend für den Ausbau werte- und themenorientierter Partnerschaften weiterentwickelt.

Wir bieten interessierten Unternehmen mit derartigen Partnerschaften die einmalige Gelegenheit, im Rahmen von Fortuna für alle Sichtbarkeit für ihre Produkte und Leistungen zu erhalten und zugleich zur werte- und themenorientierten Weiterentwicklung des Fußballs für alle beizutragen.

Wir danken allen Fans, Partnern, Sponsoren, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern für die Unterstützung im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsarbeit und freuen uns auf den gemeinsam fortgesetzten Weg.

Verantwortlicher Herausgeber:

Fortuna Düsseldorf
Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf
Leitung: Kai Niemann (ViSdP)

Redaktion:

Leonhard Aust
Claudia Beckers
Sandro Calabruso
Laura Hennig
Dr. Tinusch Jalilvand
Judith Otterbach

Fotos:

David Matthäus
Christian Monius
Düsseldorfer Schauspielhaus
Christof Wolff
Benedikt Wolters

Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.f95.de

GRI-INDEX

Der GRI-Index bietet eine Übersicht über die allgemeinen und spezifischen Angaben im Bericht. Aufgrund des aktuellen Informationsstandes liegen noch nicht zu allen Themenstandards eine vollständige Berichterstattung vor. Die Berichtsinhalte werden erweitert, sobald neue Daten und Erkenntnisse verfügbar sind.

	SEITE
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	
2-1 Organisationsprofil	5, 55
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	5
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	5, 55
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	- ¹
2-5 Externe Prüfung	- ²
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5, 12 f., 36, 47
2-7 Angestellte	52 ff.
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	53
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	2
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	48
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	48 ff., 52 ff.
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	48 ff.
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	6 f., 51
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	6 f., 11 ff., 22-25, 35-45, 48-54 ³

	SEITE
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	- ³
3-2 Liste der wesentlichen Themen	- ³
3-3 Management von wesentlichen Themen	- ³

	SEITE
GRI 205: Antikorrupktion 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	48
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	48

	SEITE
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	48

	SEITE
GRI 301: Materialien 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	15 f., 30 f.
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	30 f.

	SEITE
GRI 305: Emissionen 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	15 f., 27 ff.
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	28
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	20 f.
302-3 Energieintensität	20 f., 28

	SEITE
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	15 f., 33
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	33

¹ Keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen im Berichtszeitraum // ² keine externe Prüfung // ³ für Wesentlichkeitsanalyse siehe Nachhaltigkeitsbericht 2023/24 S. 8 ff

	SEITE
GRI 305: Emissionen 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	15 f., 18-21
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	20 f.
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	20 f.
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	20 f.
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	20 f., 22 ff.
GRI 306: Abfall 2020	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	15 f., 30 f.
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	- ⁴
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	30 f.
GRI 401: Beschäftigung 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	52 ff.
401-3 Elternzeit	53
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber Verhältnis 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	52 ff.
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	52 f.
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	52
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	52 ff.
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	52 ff.
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	36, 52 ff.
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	53
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	35-45, 48 ff., 52 ff.
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	48 ff.
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	22, 36, 38 f., 41-45, 50 f.
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	32 f., 48 ff.

⁴ für anfallende Abfallsorten siehe Nachhaltigkeitsbericht 2023/24 S. 24 f.



Fortuna Düsseldorf 1895 e.V.

Arena-Straße 1
40474 Düsseldorf
T +49 (0)211 238 01-0
F +49 (0)211 238 01-20
www.f95.de